

Gemeinde und Jünger nach dem Herzen Gottes Sursee Okt. 2022

Fr 14.00 Gemeinde für Gott
19.00 Gemeinde für den Teufel
Sa 9.00 Gemeinde für Menschen
Sa 14.00 Jünger 1
Sa 20.00 Jünger 2
So 9.00 Dienst der Ältesten

Teil 1 Die drei Dimensionen der Gemeinde

Für Gott

Und sie sollen mir ein Heiligtum machen, damit ich in ihrer Mitte wohne. 2.Mo 25,8

2 Mose 33:16 Woran soll man denn sonst erkennen, daß ich Gunst gefunden habe in deinen Augen, ich und dein Volk? Nicht daran, daß du mit uns gehst und wir, ich und dein Volk, [dadurch] vor jedem Volk auf dem Erdboden ausgezeichnet werden?

Eph 2,21-22 eine Behausung Gottes im Geist 1. Pt 2,5 als lebendige Steine zu einem geistlichen Haus

Jesus baut Seine Gemeinde - aber wir arbeiten auch.

*Ps 127, 1 Wenn der HERR das Haus nicht baut, **arbeiten seine Erbauer vergebens** daran. Wenn der HERR die Stadt nicht bewacht, wacht der Wächter vergebens.*

2 Vergebens ist es für euch, daß ihr früh aufsteht, euch spät niedersetzt, das Brot der Mühsal eßt. Soviel gibt er seinem Geliebten im Schlaf.

Damit das Ziel Gottes mit der Gemeinde erreicht werden kann, muss sie genau nach Seinen Anweisungen gebaut werden!

Nach allem, was ich dir zeige, nämlich dem Urbild der Wohnung und dem Urbild all ihrer Geräte, danach sollt ihr es machen. 2.Mo 25,9

Das bedeutet, dass Mose vom Herrn das zukünftige Bauwerk gezeigt bekommen hatte. Und nachdem der Herr alle Details bezüglich der Materialien, Farben, Maße und die Qualitäten der Mitarbeiter beschrieben hatte, schärft Er Mose noch einmal ein:

Und sieh zu, dass du alles nach ihrem Urbild machst, das dir auf dem Berg gezeigt worden ist! 2.Mo 25,40

Und noch einige Male erinnert der Herr Seinen Knecht Mose daran, dass er dem Plan Gottes zu folgen hat:

So errichte denn die Wohnung nach ihrem Bauplan, wie er dir auf dem Berg gezeigt worden ist! 2.Mo 26,30

Wie es dir auf dem Berg gezeigt worden ist, so soll man ihn machen. 2.Mo 27,8

So wurde die ganze Arbeit der Wohnung des Zelt der Begegnung vollendet: die Söhne Israel machten es ganz so, wie der HERR dem Mose geboten hatte, so machten sie es. 2. Mo 39,32

Genau wie der HERR dem Mose geboten hatte, so hatten die Söhne Israel die ganze Arbeit gemacht. Und Mose sah sich das ganze Werk an und siehe, sie hatten es ausgeführt; wie der HERR geboten hatte, so hatten sie es ausgeführt. Da segnete Mose sie. 2.Mo 39,42-43

Und Mose handelte ganz, wie ihm der HERR geboten hatte; so handelte er. 2.Mo 40,16

Sobald die Arbeit an der Begegnungsstätte vollendet war, kam der Hausherr und zog ein.

Da bedeckte die Wolke das Zelt der Begegnung, und die Herrlichkeit des HERRN erfüllte die Wohnung. 2.Mo 40,34

Das gleiche bei der Einweihung des Tempels Salomos und das Gleiche noch einmal bei der Wiederherstellung der herrlichen Endzeitgemeinde.

Auch beim Tempel Salomos wurde nach dem göttlichen Plan gebaut: Sieh nun, dass der HERR dich erwählt hat, ihm ein Haus zu bauen als Heiligtum! Sei stark und handle! Und David gab seinem Sohn Salomo den Plan der Vorhalle des Tempels und seiner Gebäude und seiner Schatzkammern und seiner Obergemächer und seiner Innenräume und des Raumes der Deckplatte; und den Plan von allem, was durch den Geist in ihm war: für die Höfe des Hauses des HERRN und alle Zellen ringsum; für die Schatzkammern des Hauses Gottes und die Schatzkammern der heiligen Gaben; – 1. Chronik 28, 10–12

Ziel der Gemeinde: Vermehrung des Ruhmes Gottes

Die Menschen sollen sich so sehr an Ihm freuen, dass sie alles zum Leben in Ihm finden und keinen Götzen mehr dienen

Ein Volk für Seinen Namen Apg 15 2.Mo 19

*Ich will, dass sie meine Herrlichkeit sehen! **Geschaffen für Seine Herrlichkeit!***

1 Thessalonich 2:12 ermahnt und getröstet und beschworen haben, des Gottes würdig zu wandeln, der euch zu seinem Reich und seiner Herrlichkeit beruft.

2 Thessalonich 2:14 wozu er euch auch berufen hat durch unser Evangelium, zur Erlangung der Herrlichkeit unseres Herrn Jesus Christus.

Eph 5

25 Ihr Männer, liebt eure Frauen! wie auch der Christus die Gemeinde geliebt und sich selbst für sie hingegeben hat,

26 um sie zu heiligen, sie reinigend durch das Wasserbad im Wort,

*27 damit <er> **die Gemeinde sich selbst verherrlicht darstellte**, die nicht Flecken oder Runzel oder etwas dergleichen habe, sondern daß sie heilig und tadellos sei.*

2 Korinther 11:2 Denn ich eifere um euch mit Gottes Eifer; denn ich habe euch <einem> Mann verlobt, um [euch als] eine keusche Jungfrau vor den Christus hinzustellen.

Mt 22,2 Reich Gottes = ein König veranstaltet eine Hochzeit für seinen Sohn

Einfalt gegenüber Christus: Ehrlichkeit, Geradheit, Aufrichtigkeit Wahrhaftigkeit in der Motivation Saul baute sich ein Siegesmal

Gott, der die Herzen prüft Heb 4,12-13 Richter der Gedanken und Gesinnungen des Herzens Kol 3,17 + 22-23

5. Mo 28 die Nationen werden erkennen, dass der Name des Herrn über dir genannt ist Eph 1 drei mal „zum Preise Deiner Herrlichkeit“, Jes 43,21 zu meinem Ruhm geschaffen,

Der Vater wird Seinen Sohn herrlich machen in der Gemeinde.

2. Thess 1:10 wenn er kommt, um an jenem Tag in seinen Heiligen verherrlicht und in allen denen bewundert zu werden, die geglaubt haben; denn unser Zeugnis an euch ist geglaubt worden.

praktische Konsequenzen aus diesem Ziel Gottes:
Lobpreis und Verlangen nach einem heiligen Leben

Das erste Gebetsanliegen in Jesu Mustergebet: Geheiligt werde Dein Name!

Dein Reich komme! Gebet für die Rückkehr des Königs. Pet erwarten und beschleunigen

Teil 2 Für die Mächte der Finsternis:

Die Gemeinde soll die Weisheit Gottes den Mächten der Finsternis verkündigen.
Epheser 3:10 damit jetzt den Gewalten und Mächten in der Himmelswelt durch die Gemeinde die mannigfaltige Weisheit Gottes zu erkennen gegeben werde,

Die Gemeinde soll die Macht Gottes gegenüber den Mächten demonstrieren.

Mt 16 meine Gemeinde: Sie werden nicht die Oberhand behalten,

Eph 6,

10 Schließlich: Werdet stark im Herrn und in der Macht seiner Stärke!

11 Zieht die ganze Waffenrüstung Gottes an, damit ihr gegen die Listen des Teufels bestehen könnt!

*12 Denn **unser Kampf** ist nicht gegen Fleisch und Blut, sondern **gegen die Gewalten, gegen die Mächte, gegen die Weltbeherrscher dieser Finsternis, gegen die geistigen Mächte der Bosheit in der Himmelswelt.***

13 Deshalb ergreift die ganze Waffenrüstung Gottes, damit ihr an dem bösen Tag widerstehen und, wenn ihr alles ausgerichtet habt, stehen bleiben könnt!

Dan 10 Der Fürst von Persien, danach von Griechenland

Beispiel Gebet gegen Kommunismus, Ceausescu Geist der Angst bei Corona

Dazu ist erschienen der Sohn Gottes, dass Er die Werke der Finsternis zerstöre. 1.Joh 3,8 Luk4,

18 «Der Geist des Herrn ist auf mir, weil er mich gesalbt hat, Armen gute Botschaft zu verkündigen; er hat mich gesandt, Gefangenen Freiheit auszurufen und Blinden, daß sie wieder sehen, Zerschlagene in Freiheit hinzusenden, 19 auszurufen ein angenehmes Jahr des Herrn.»

Befreiung und Wiederherstellung der Gefangenen, wir den gleichen Auftrag wie Jesus

2.Kor 4,4 Satan, der Gott dieser Welt, hat die Menschen verblendet

Erfahrung in katholischen Gebieten, Gebet unter Leitern gegen den Geist von Katholizismus?

Paulus Apg 26

*17 Ich werde dich herausnehmen aus dem Volk und den Nationen, zu denen ich dich sende,
18 ihre Augen zu öffnen, daß sie sich bekehren von der Finsternis zum Licht und von der Macht des Satans zu Gott, damit sie Vergebung der Sünden empfangen und ein Erbe unter denen, die durch den Glauben an mich geheiligt sind.*

Apg 15 Wiederherstellung der Hütte Davids

Lobpreis: Krieg gegen die Mächte der Finsternis David: will dir spielen vor den Göttern, fällt vor Ihm nieder alle Götter!

Die Macht der Proklamation: Dein ist das Reich! Kriegserklärung an die Mächte der Finsternis

Teil 3 Für die Menschen

Die Güte, Freundlichkeit Gottes den Menschen zeigen: durch eigene erfahrene Segnungen und Kraftwirkungen für die Notleidenden

Beweise für die Kraft von Golgatha

Apg 4 kund allen, die zu Jerusalem wohnen und wir können es nicht leugnen

Apg 5,12-16

Das Kommen des Herrn beschleunigen

2.Pet 3,

10 Es wird aber der Tag des Herrn kommen wie ein Dieb; an ihm werden die Himmel mit gewaltigem Geräusch vergehen, die Elemente aber werden im Brand aufgelöst und die Erde und die Werke auf ihr im Gericht erfunden werden

11 Da dies alles so aufgelöst wird, was für Leute müßt ihr dann sein in heiligem Wandel und Gottseligkeit,

*12 indem ihr **die Ankunft des Tages Gottes erwartet und beschleunigt**, um dessentwillen die Himmel in Feuer geraten und aufgelöst und die Elemente im Brand zerschmelzen werden!*

13 Wir erwarten aber nach seiner Verheißung neue Himmel und eine neue Erde, in denen Gerechtigkeit wohnt.

14 Deshalb, Geliebte, da ihr dies erwartet, befließt euch, unbefleckt und tadellos von ihm im Frieden befunden zu werden!

Mat 24,14 das Evangelium allen Nationen, DANN wird das Ende kommen.

Das Ende ist der Anfang: eine neue Erde, in welcher Gerechtigkeit wohnt.

Hunger und Durst nach Gerechtigkeit kultivieren – Selbstzufriedenheit, Bequemlichkeit, passives Abwarten werden aus dem Volk Gottes verschwinden

Wie gering ist zur Zeit das Interesse an diesem Plan! Unser Aufmerksamkeit, Zeit, Kraft, Geld fließen fast vollständig wo anders hin!

Ein Haus des Gebetes für alle Nationen

Jes 56

6 Und die Söhne der Fremde, die sich dem HERRN angeschlossen haben, um ihm zu dienen und den Namen des HERRN zu lieben, ihm zu Knechten zu sein, jeden, der den Sabbat bewahrt, ihn nicht zu entweihen, und alle, die an meinem Bund festhalten:

7 die werde ich zu meinem heiligen Berg bringen und sie erfreuen in meinem Bethaus. Ihre Brandopfer und ihre Schlachtopfer sollen mir ein Wohlgefallen sein auf meinem Altar. Denn mein Haus wird ein Bethaus genannt werden für alle Völker.

Die Identität der ersten Gemeinde: Wiederherstellung der Hütte Davids, damit die übrigen der Menschen den Herrn suchen

Apg 15,

16 «Nach diesem will ich zurückkehren und wieder aufbauen die Hütte Davids, die verfallen ist, und ihre Trümmer will ich wieder bauen und sie wieder aufrichten;

17 damit die übrigen der Menschen den Herrn suchen und alle Nationen, über die mein Name angerufen ist, spricht der Herr, der dieses tut»,

18 was von jeher bekannt ist.

Der Dienst der Gemeinde in Lobpreis, Anbetung, Fürbitte und Kampf wird Nationen freisetzen, den Herrn zu suchen.

Das Ziel: Die Gemeinde in tiefster Übereinstimmung mit dem Heiligen Geist: Komm!

Off 22,

17 Und der Geist und die Braut sagen: Komm! Und wer es hört, spreche: Komm! Und wen dürstet, der komme! Wer da will, nehme das Wasser des Lebens umsonst!

20 Der diese Dinge bezeugt, spricht: Ja, ich komme bald. Amen, komm, Herr Jesus!

Echte Gemeinschaft, wo wir ehrlich miteinander sind, uns einander unterordnen, den anderen in Demut höher achten, und in Verantwortung vor einander leben, ist eine unverzichtbare Hilfe zur charakterlichen Veränderung und zu unserem Schutz.

Diese Art der Beziehungen ist wesentlicher Unterschied zwischen herkömmlicher charismatischer Gemeinde und dem neuen Typ, der prophetisch-apostolischen Gemeinde!

Immer stärkerer Trend in der Welt zu einer Liebe ohne Wahrheit.

Jesus warnt vor der Endzeitverführung zu Gesetzlosigkeit. (Mat 24)

Der Maßstab Gottes wird nicht mehr als verbindlich anerkannt. Die Folge: die Liebe wird erkalten.

Das heißt im Umkehrschluss, die Liebe bleibt erhalten und wird stärker, wenn wir die Ordnungen Gottes achten.

Deshalb sagt Jesus auch, der Weg zurück zur ersten Liebe geht über die ersten Werke, also wieder hineinkommen in die Ordnungen Gottes für unser Leben.

Ein wichtiger Aspekt solcher Beziehungen ist die **Verantwortung, die wir alle füreinander haben.**

Kain, als er nach seinem Bruder gefragt wird: Bin ich der Hüter meines Bruders? Wenn er das gewesen wäre, würde Abel noch leben!

Dreimal im Heb.Brief betont:

Heb 3, 12 Sehet zu, Brüder, daß nicht etwa in jemandem von euch ein böses Herz des Unglaubens sei im Abfall vom lebendigen Gott,

1. sondern ermuntert einander jeden Tag, solange es `heute heißt, damit niemand von euch verhärtet werde durch Betrug der Sünde.

Heb 10:24 und laßt uns aufeinander achthaben, um uns zur Liebe und zu guten Werken anzureizen,

Heb 12:15 und achtet darauf, daß nicht jemand an der Gnade Gottes Mangel leide, daß nicht irgendeine Wurzel der Bitterkeit aufspresse und euch beunruhige und die vielen durch diese verunreinigt werden,

Hier besteht ein völliger Unterschied zur Welt, wo Individualismus und Verantwortungslosigkeit immer stärker werden, und deshalb auch zunehmende Verletzungen, Krankheit und dämonische Verseuchung.

Eph 4:15 Laßt uns aber die Wahrheit bekennen (226) in Liebe und in allem hinwachsen zu ihm, der das Haupt ist, Christus.

226 aletheuo

226 (w. wahr bzw. echt sein);

I.) wahrhaftig sein

*1) jmdm. gegenüber wahr(haftig) sein, sich ehrlich und offen verhalten;
oder: (jmdm. gegenüber) d. Wahrheit sagen bzw. reden, jmdm. etw.
wahrheitsgemäß angeben. # Ga 4:16 Eph 4:15*

Eph 4:25 Deshalb legt die Lüge ab und `redet Wahrheit, ein jeder mit seinem Nächsten, denn wir sind untereinander Glieder.

Wie geht es Dir?

Einsamen Pastor besucht: Hast Du einen Freund?

Paulus konfrontierte Petrus, als dieser heuchelte.

Die Priester des Königs Usija 2.Chron 26

15 Und er machte in Jerusalem kunstvoll erdachte Maschinen, die auf den Türmen und auf den Mauerecken stehen sollten, um mit Pfeilen und mit großen Steinen zu schießen. Und sein Name ging aus bis in die Ferne. Denn wunderbar wurde ihm geholfen, bis er sehr mächtig war.

16 Und als er mächtig geworden war, wurde sein Herz hochmütig, bis er verderblich handelte. Und er handelte treulos gegen den HERRN, seinen Gott, und drang in den Tempel des HERRN ein, um auf dem Räucheraltar zu räuchern.

17 Da ging der Priester Asarja hinter ihm her und mit ihm achtzig Priester des HERRN, tüchtige Männer.

18 Und sie widerstanden dem König Usija und sagten zu ihm: Nicht dir, Usija, steht es zu, dem HERRN Rauchopfer darzubringen, sondern den Priestern, den Söhnen Aarons, die geheiligt sind, Rauchopfer darzubringen! Geh aus dem Heiligtum hinaus! Denn du hast treulos gehandelt, und es wird dir nicht zur Ehre gereichen vor Gott, dem HERRN.

17 Aber Usija wurde wütend. Und er hatte schon in seiner Hand eine Räucherpfanne, um Rauchopfer darzubringen. Und als er über die Priester wütend wurde, brach der Aussatz aus an seiner Stirn, angesichts der Priester im Haus des HERRN neben dem Räucheraltar.

Offen sein, bereit sein, von einander zu lernen, Ermahnung ernst nehmen

Die Gefahr des toten Winkels, Beifahrer kann sehen, was wir nicht sehen können
Wir alle haben einen blinden Fleck und brauchen andere.

Wenn wir eine Liste unserer Schwächen und charakterlichen Mängel machen würden, und Menschen aus unserer engsten Umgebung ebenfalls über uns, würde sie identisch, ähnlich oder ganz anders sein?

Wie reagieren wir auf eine Ermahnung, die wir im Moment nicht einsehen, nachvollziehen können? Besonders von denen, die mit uns verbunden sind und die hingegeben sind, uns zu fördern und zu helfen?

Abwehr, Verteidigung, Angriff, Unterstellung böser Absichten? Oder vertrauen und mehr den anderen glauben als uns selbst und deshalb beten, forschen, andere fragen?

Spr 5

12 und sagst: Ach, wie konnte ich nur lassen die Zucht, wie konnte mein Herz nur die Mahnung verschmähen,

13 daß ich nicht gehorchte der Stimme all derer, die mich unterwiesen, daß ich mein Ohr meinen Lehrern nicht zuneigte!

2. Wie leicht hätte ich ganz ins Unglück geraten können, mitten in der Versammlung und der Gemeinde!

Wenn die Haltung der Belehrbarkeit fehlt, schützt die bloße Anwesenheit in der Gemeinde uns nicht.

Tit 1.10-13 Zurechtweisung, damit wir gesund im Glauben werden

Zucht = Disziplin, Korrektur, Züchtigung Spr. 10,17 12,1, 13,1 13,18 15,5 28,23

Spr 15,31-32

31 Ein Ohr, das auf heilsame Mahnung hört, wird inmitten der Weisen bleiben.

32 Wer Zucht fahren läßt, verachtet sich selbst; wer aber auf Zurechtweisung hört, erwirbt Verstand.

Die Kunst der Ermahnung

Allein in NT-Briefen 43 X Ermahn*, plus 12 X Zurecht – bringen, -weisen,

1Th 4:9 Von der brüderlichen Liebe aber ist nicht not euch zu schreiben; denn ihr seid selbst von Gott gelehrt, euch untereinander zu lieben.

*Röm 15:14 Ich bin aber, meine Brüder, auch selbst im Blick auf euch überzeugt, daß auch ihr selbst voll Güte seid, erfüllt mit aller Erkenntnis, **fähig, auch einander zu ermahnen.***

Grundregeln:

1. Wer nicht ermutigt und lobt, sollte auch nicht ermahnen!
2. Wer nicht Ermahnung für sich selbst sucht und annimmt, darf nicht andere ermahnen.

Vom Herrn durch Sein Wort:

Tit 1:9 der an dem der Lehre gemäßen zuverlässigen Wort festhält, damit er fähig sei, sowohl mit der gesunden Lehre zu ermahnen als auch die Widersprechenden zu überführen.

Heb 4,12-13 Richter der Gedanken und Sinne des Herzens

3. Nicht aus negativen Emotionen heraus ermahnen!

Ga 6:1 Brüder, wenn auch ein Mensch von einem Fehltritt übereilt wird, so bringt ihr, die Geistlichen, einen solchen im Geist der Sanftmut wieder zurecht. Und dabei gib auf dich selbst acht, daß nicht auch du versucht wirst!

2 Gefahren, Extreme mit unterschiedl. Motiven

a. gar nichts sagen

Motive: Gleichgültigkeit, Lieblosigkeit gegenüber dem anderen, verkehrte Vorstellung, wie Gott Menschen in ihren Fehlern hilft

Religiöse Flucht: "Wir vertrauen dem Herrn, daß Er alles in Ordnung bringt."

Wahrheit: Der Herr gebraucht und braucht oft das Wort eines Menschen, 2.Kor 5:20

Die Ältesten sind vor dem Herrn dafür verantwortlich, daß Seine Ordnung eingehalten wird.

Häufigs Motiv: Angst, in einen Konflikt zu geraten

b. zuviel oder alles sagen, zum falschen Zeitpunkt oder in unweiser, liebloser Weise reden

Motive: verkehrter Eifer, Selbstgerechtigkeit, Beherrschen, Rache

bibl. Def. von Richten: Fehler finden und hervorheben, um den anderen zu demütigen, uns selbst emporheben und uns daran zu weiden, Empörung (Pharisäerhaltung: danke dir, daß ich nicht wie jener bin)

Diese Gefahren umgehen wir nicht, indem wir auf Ermahnung verzichten, um keinen Schaden anzurichten, sondern uns redlich bemühen, die bibl. Mitte zu finden.

bibl. Mitte: Motiv helfen wollen, Lösungen herbeiführen wollen

Gottes Ermahnung ist fortschreitend in Ausmaß und Ernsthaftigkeit.

Ermahnung nötig, wo normale, unmerkliche Korrektur im Zusammenleben nicht mehr greift, wo wir uns verhärten und die Willigkeit für ein Leben in Echtheit und Heiligkeit nachläßt.

Solange wir den anderen höher achten als uns selbst, geschieht Korrektur ganz nebenbei beim Hören des Wortes Gottes, bei Gespräch und Gebet. Wir lernen, aufeinander zu hören und die Stimme des Herrn im anderen wahrzunehmen.

Mat 18

15 Wenn aber dein Bruder sündigt, so geh hin, überführe ihn zwischen dir und ihm allein. Wenn er auf dich hört, so hast du deinen Bruder gewonnen.

16 Wenn er aber nicht hört, so nimm noch einen oder zwei mit dir, damit aus zweier oder dreier Zeugen Mund jede Sache bestätigt werde.

17 Wenn er aber nicht auf sie hören wird, so sage es der Gemeinde; wenn er aber auch auf die Gemeinde nicht hören wird, so sei er dir wie der Heide und der Zöllner.

Bedeutung dieser Schriftstelle, wo Jesus das 2. Mal von Gemeinde spricht. **Es gibt wichtigen Zusammenhang zwischen Vollmacht über den Feind und richtigem Umgang mit Sünde in der Gemeinde.**

Teil 4 und 5 Jüngerschaft

Die allermeisten Pastoren glauben, wenn ihre Leute nur regelmäßig die Predigten hören, werden sie schon wachsen Mitarbeiterproblem? Nein, Jüngerschaftsproblem!

Bsp. Schule, Lehrling bekommt praktische Anleitung, NACHDEM er den Lehrvertrag unterzeichnet hat. Die einzelnen Elemente des Lehrvertrags sind nicht verhandelbar. Befolgen wird natürlich erwartet.

Jesus will Jünger, keine Mitarbeiter, Gottesdienstbesucher oder Stuhlwärmer.

Was ist der Unterschied? Jünger ist entschieden, den Lebensstil des Reiches Gottes zu erlernen, weiß, dass er Anleitung braucht und sucht sie. Beginn der Gemeinde: Was sollen wir tun?

Etwas Schwieriges zu erlernen erfordert immer Disziplin, systematisches, regelmäßiges Training

Dinge, die ein Jünger lernen muss:

wie man betet und die Gegenwart Gottes erlebt

Gemeinschaft mit dem Heiligen Geist

wie man die Bibel studiert

wie man siegreich in Versuchungen sein kann

wie man die Altlasten der unchristlichen Vergangenheit loswerden kann

wie man zur Ehre Gottes lebt

Der Ruf zur Jüngerschaft, Ziele der Jüngerschaft

Der Ruf zur Jüngerschaft muss heute noch so radikal wie damals an alle Gläubigen ergehen!

*Lukas 9:23 Er sprach aber zu allen: Wenn jemand mir nachkommen will, verleugne er sich selbst und nehme **sein Kreuz auf täglich und folge mir nach!***

Unser Kreuz besteht in der Haltung: Nicht mein Wille, sondern Dein Wille!

Luk 14,

26 Wenn jemand zu mir kommt und haßt nicht seinen Vater und die Mutter und die Frau und die Kinder und die Brüder und die Schwestern, dazu aber auch sein eigenes Leben, so kann er nicht mein Jünger sein;

*27 und wer nicht sein Kreuz trägt und mir nachkommt, **kann nicht mein Jünger sein.***

28 Denn wer unter euch, der einen Turm bauen will, setzt sich nicht vorher hin und berechnet die Kosten, ob er das Nötige zur Ausführung habe?

29 Damit nicht etwa, wenn er den Grund gelegt hat und nicht vollenden kann, alle, die es sehen, anfangen, ihn zu verspotten,

30 und sagen: Dieser Mensch hat angefangen zu bauen und konnte nicht vollenden.

31 Oder welcher König, der auszieht, um sich mit einem anderen König in Krieg einzulassen, setzt sich nicht vorher hin und ratschlagt, ob er imstande sei, dem mit zehntausend entgegenzutreten, der gegen ihn mit zwanzigtausend anrückt?

32 Wenn aber nicht, so sendet er, während er noch fern ist, eine Gesandtschaft und bittet um die Friedensbedingungen.

33 So kann nun keiner von euch, der nicht allem entsagt, was er hat, mein Jünger sein.

34 Das Salz nun ist gut. Wenn aber auch das Salz kraftlos geworden ist, womit soll es gewürzt werden?

35 Es ist weder für das Land noch für den Dünger tauglich; man wirft es hinaus. Wer Ohren hat zu hören, der höre!

Vers 26 hassen = gleichgültig, ablehnend zu sein im Hinblick auf eine Sache im Vergleich zu einer anderen, die man mehr schätzt

Mat 10,

24 Ein Jünger ist nicht über dem Lehrer und ein Sklave nicht über seinem Herrn.

*25 Es ist **dem Jünger genug, dass er werde wie sein Lehrer** und der Sklave wie sein Herr. Wenn sie den Hausherrn Beelzebul genannt haben, wie viel mehr seine Hausgenossen!*

26 Fürchtet euch nun nicht vor ihnen! Denn es ist nichts verdeckt, was nicht aufgedeckt, und nichts verborgen, was nicht erkannt werden wird.

Mat 8,

19 Und ein Schriftgelehrter kam heran und sprach zu ihm: Lehrer, ich will dir nachfolgen, wohin du auch gehst.

20 Und Jesus spricht zu ihm: Die Füchse haben Höhlen und die Vögel des Himmels Nester, aber der Sohn des Menschen hat nicht, wo er das Haupt hinlegt.

*21 Ein anderer aber von seinen Jüngern sprach zu ihm: Herr, **erlaube mir, vorher** hinzugehen und meinen Vater zu begraben.*

22 Jesus aber spricht zu ihm: Folge mir nach, und laß die Toten ihre Toten begraben!

Luk 9,

57 Es geschah aber, als sie auf dem Weg dahinzogen, sprach einer zu ihm: Ich will dir nachfolgen, wohin du auch gehst, Herr.

58 Und Jesus sprach zu ihm: Die Füchse haben Höhlen und die Vögel des Himmels Nester; aber der Sohn des Menschen hat nicht, wo er sein Haupt hinlegt.

59 Er sprach aber zu einem anderen: Folge mir nach! Der aber sprach: Herr, erlaube mir, vorher hinzugehen und meinen Vater zu begraben.

60 Jesus aber sprach zu ihm: Laß die Toten ihre Toten begraben, du aber geh hin und verkündige das Reich Gottes!

*61 Es sprach aber auch ein anderer: Ich will dir nachfolgen, Herr; **vorher aber erlaube mir**, Abschied zu nehmen von denen, die in meinem Hause sind.*

62 Jesus aber sprach zu ihm: Niemand, der seine Hand an den Pflug gelegt hat und zurückblickt, ist tauglich für das Reich Gottes.

Die Haltung „Ich zuerst“ ist das Gegenteil von Nachfolge Jesu. Deshalb konnte Jesus diese Haltung nicht akzeptieren.

Wer auf diesen Ruf zur Jüngerschaft positiv reagiert, den können wir trainieren.

Wir können nicht alle gleich behandeln. Wir sollen alle lieben, annehmen, segnen, aber trainieren können wir nur Jünger.

Was ist ein Jünger?

Die erste Gemeinde lebte das Prinzip Jüngerschaft:

Apg 14:21 Und nachdem sie in dieser Stadt das Evangelium gepredigt und eine schöne Zahl Jünger gemacht hatten, kehrten sie wieder nach Lystra und Ikonium und Antiochia zurück, weil Jesus es befohlen hatte Mt 28,19 macht zu Jüngern!

Jesus will Menschen zu Jünger machen, nicht nur zu Gottesdienstbesuchern oder Mitarbeitern in der Gemeinde.

Jünger werden gemacht, nicht erbeten. Die reiferen Gläubigen ergreifen die Initiative und leiten die Gläubigen an, die noch nicht durch diesen Prozess der Jüngerschaft gegangen sind.

Ohne Jüngerschaft ist es unmöglich, eine neutestamentliche Gemeinde zu bauen.
Wir verstehen heute, dass es eine Illusion ist, zu glauben, dass Menschen allein durch jahrelangen treuen Gottesdienstbesuch in ihrem Lebensstil und Charakter verändert würden. Weil das die Apostel nicht geglaubt hatten, arbeiteten sie mit dem Prinzip Jüngerschaft.

*Griech.: Schüler, ein Lernender, Lehrling; Jünger, Anhänger Bsp. Bäckerlehrling

Einem Jünger wird durch erfahrene Gläubige ein neuer Lebensstil beigebracht, durch den der Herr verherrlicht wird..

Mat 28,

19 *Geht nun hin und macht alle Nationen zu Jüngern, und tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes,*

20 *und **lehrt sie alles zu bewahren***, was ich euch geboten habe! Und siehe, <ich> bin bei euch alle Tage bis zur Vollendung des Zeitalters.*

*Bedeutung von bewahren: beobachten vom Gesetz, bzw. der Gebote: (sich an etw.) halten, beachten, beobachten, erfüllen, tun, auf etw. achten.

Haltung der Belehrbarkeit

Jesaja 50:4 *Der Herr, HERR, hat mir die Zunge eines Jüngers gegeben, damit ich erkenne, den Müden durch ein Wort aufzurichten. Er weckt [mich, ja] Morgen für Morgen weckt er mir das Ohr, damit ich höre, wie Jünger [hören].*

Jünger hören anders als Konsumenten!

Die neutestamentliche Gemeinde prägte den Lebensstil der Jünger. Es ging nicht in erster Linie um Bibelwissen, sondern Charakter.

Tit 2,

3 *ebenso die alten Frauen in ihrer Haltung dem Heiligen angemessen, nicht verleumderisch, nicht Sklavinnen von vielem Wein, Lehrerinnen des Guten;*

4 *damit sie **die jungen Frauen unterweisen, ihre Männer zu lieben**, ihre Kinder zu lieben,*
5 *besonnen, keusch, mit häuslichen Arbeiten beschäftigt, gütig zu sein, den eigenen Männern sich unterzuordnen, damit das Wort Gottes nicht verlästert werde!*

6 *Ebenso ermahne die jungen Männer, besonnen zu sein,*

7 *indem du in allem dich selbst als ein Vorbild guter Werke darstellst! In der Lehre beweise Unverdorbenheit, würdigen Ernst,*

8 *gesunde, unanfechtbare Rede, damit der von der Gegenpartei beschämt wird, weil er nichts Schlechtes über uns zu sagen hat!*

Kolosser 3:22 *Ihr Sklaven, gehorcht in allem euren irdischen Herren, nicht in Augendienerei, als Menschengefällige, sondern in Einfalt des Herzens, den Herrn fürchtend!*

1 Timotheus 6:1 *Alle, die Sklaven unter dem Joch sind, sollen ihre eigenen Herren aller Ehre für würdig halten, **damit nicht der Name Gottes und die Lehre verlästert werde.***

Die Motivation der Apostel war die Ehre Gottes, gemäß dem ersten Gebetsanliegen in dem Gebet, das der Herr Seine Jünger gelehrt hatte: Geheiligt werde Dein Name!

Jüngerschaft ist die einzig wahre Form von christlichem Leben, die Jesus vorgegeben hat, mit der die Ziele Gottes im Leben eines Gläubigen erreicht werden können.

Ziele der Jüngerschaft

Mt 10,

24 *Ein Jünger ist nicht über dem Lehrer und ein Sklave nicht über seinem Herrn.*

25 ***Es ist dem Jünger genug, dass er werde wie sein Lehrer und der Sklave wie sein Herr.***

Rö 8,29 *vorherbestimmt, dem Bilde seines Sohnes gleichförmig zu sein*

Eph 5:1 *Werdet nun Gottes **Nachahmer** als geliebte Kinder*

1Kor 11:1 *Werdet meine Nachahmer, gleichwie ich Christi!*

Unsere Verantwortung als solche, die den Jünger Jesu ausbilden: Vorbild

Joh 15:8 *Dadurch wird mein Vater verherrlicht, daß ihr viel Frucht bringet und meine Jünger werdet.*

Ga 5,22 *Die Frucht des Geistes = das Wesen Jesu*

Ga 4:19 *Meine Kindlein, um die ich abermals Geburtswehen leide, bis daß **Christus in euch Gestalt gewinnt***

Ko 1,28-29 *Den verkündigen wir, indem wir jeden Menschen ermahnen und jeden Menschen lehren in aller Weisheit, um einen jeden Menschen **vollkommen in Christus** darzustellen, [29](#) wofür auch ich arbeite und ringe nach der Wirksamkeit dessen, der in mir wirkt in Kraft.*

Mt 22, 37 *Jesus sprach zu ihm: «Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Gemüt.»*

38 *Das ist das erste und größte Gebot.*

Gott zu lieben ist die erste Priorität, nicht unser Dienst für Ihn.

Mr 3:14 *Und er verordnete zwölf, daß sie bei ihm wären und daß er sie aussendete zu predigen...*

Gott ist Gott und Er darf bestimmen, wie Er geliebt werden möchte.

Jesus lieben = Ihm gehorchen

Joh 14:21 *Wer meine Gebote hat und sie hält, der ist es, der mich liebt; wer aber mich liebt, der wird von meinem Vater geliebt werden, und ich werde ihn lieben und mich ihm offenbaren.*

Joh 15:10 *Wenn ihr meine Gebote haltet, so bleibt ihr in meiner Liebe, gleichwie ich meines Vaters Gebote gehalten habe und in seiner Liebe geblieben bin.*

Joh 15:14 *Ihr seid meine Freunde, wenn ihr alles tut, was ich euch gebiete.*

1Jo 2:5 wer aber sein Wort hält, in dem ist wahrlich die Liebe zu Gott vollkommen geworden. Daran erkennen wir, daß wir in ihm sind.

1Jo 5:3 Denn das ist die Liebe zu Gott, daß wir seine Gebote halten, und seine Gebote sind nicht schwer.

Echter Glaube besteht im Gehorsam

*Joh 3:36 Wer an den Sohn **glaubt**, der hat ewiges Leben; wer aber dem Sohne **nicht gehorcht**, der wird das Leben nicht sehen, sondern der Zorn Gottes bleibt auf ihm.*

Viele Bibelübersetzungen an dieser Stelle nicht korrekt und bringen zweimal das Wort „glauben“. Aber im Griechischen stehen dort 2 verschiedene Worte:

pisteueo = glauben, vertrauen

apeitheo = ungehorsam sein, hartnäckiger Widerstand bzw. Widerstreben gegen den Willen Gottes; den Glaubensgehorsam Gott gegenüber verweigern. Kommt z.B. vor in Joh 3:36 Apg 14:2 Rö 2:8 10:21 11:30,31 Heb 11:31 1Pe 3:20

Zur Ehre Gottes leben

Verantwortung für das eigene Leben übernehmen

Fleiß, Ausdauer, Beständigkeit, Treue

2.Pet 1,1-10 Der Transfer der geistlichen Segnungen, die durch die Erlösung uns gehören, beginnt mit Fleiß.

Leidensbereitschaft

*Apostelgesch 14:22 Sie stärkten die Seelen der Jünger und ermahnten sie, im Glauben zu verharren, und [sagten], dass wir **durch viele Bedrängnisse in das Reich Gottes hineingehen müssen**.*

Bereit zum Gehorsam, auch wenn es gegen die eigenen Erfahrungen und menschliche Weisheit gehen und riskant sein würde.

Johannes 9:22 Dies sagten seine Eltern, weil sie die Juden fürchteten; denn die Juden waren schon übereingekommen, dass, wenn jemand ihn als Christus bekennen würde, er aus der Synagoge ausgeschlossen werden sollte.

Johannes 12:42 Dennoch aber glaubten auch von den Obersten viele an ihn; doch wegen der Pharisäer bekannten sie [ihn] nicht, damit sie nicht aus der Synagoge ausgeschlossen würden;

Apg 9:10 Es war aber ein Jünger in Damaskus, mit Namen Hananias; und der Herr sprach zu ihm in einer Erscheinung: Hananias! Er aber sprach: Siehe, [hier bin] ich, Herr!

Hananias war bereit, sich auf das Wort des Herrn in menschlich gesehen riskante Situation zu begeben, als er Saulus von Tharsus aufsuchte.

Die Ausbildung des Jüngers

Eine eindeutige, klare Entscheidung für diese Gemeinde und für den freiwilligen Prozess der Jüngerschaft ist die Voraussetzung. Die Ältesten als von Gott gesetzte Aufseher anzusehen

(gemischte Hauskreise mit Gläubigen aus verschiedenen Gemeinden können deshalb nicht funktionieren, weil sie unter verschiedenen Leitungen stehen)

Wir bringen dem Jünger bei, bestimmte biblische Dinge im Alltag regelmäßig zu tun.

Wir erwarten Rechenschaft, geben Hausaufgaben und überprüfen sie.

Praktische Dinge, die wir dem Jünger Jesu beibringen, die regelmäßige Bestandteile seines Lebens werden:

In Mat 6 erwähnt Jesus 4 grundlegende Disziplinen im Reich Gottes: Geben, Beten, Vergeben und Fasten – jedesmal „wenn ihr“, nicht „falls“

Leben mit dem Wort

Gemeinschaft mit dem Herrn, Gott suchen und anbeten

Beten im Geist

Fasten

Geben (den Herrn mit unsren Finanzen ehren durch den Zehnten und Opfer, Aufmerksamkeit und Anerkennung, Lob geben)

Vergeben, um Vergebung bitten

Dienen

Dankbarkeit

den Glauben bekennen gegenüber Ungläubigen

Dies sind alles Dinge die konträr zu unseren Neigungen, zur menschlichen Natur stehen. Aber ein wahrer Christ hat eine neue Natur und kann die Vorherrschaft des Fleisches überwinden. Durch diese Handlungen demütigen wir uns und **so kann uns Gnade geben.**

Ganz wichtiges Prinzip, nach dem der Herr mit Menschen umgeht: Gott widersteht dem Stolzen, aber dem Demütigen gibt Er Gnade. 2 X im NT!

Die Kraft des Kreuzes überwindet unsere sündigen Neigungen, das Fleisch.

Jesus: der Jünger nimmt sein Kreuz auf sich täglich = jeden Tag bewusst die Haltung einnehmen: ich gehöre nicht mir selbst, ich lebe für Jesus, ich unterstelle mich Seiner Herrschaft, ich will Seinen Willen über meinen zu stellen, nach Seinem Willen fragen.

Leben, um dem Herrn zu gefallen. 1Th 4,1

Paulus in Gal 5,25: Wer zu Christus gehört, hat sein Fleisch gekreuzigt samt den Leidenschaften und Lüsten

Dem Jünger Jesu geht es nicht mehr um das, was mir Spaß macht, sondern um das, was der Wille Gottes ist, was richtig ist, was wahr ist.

Bleiben in der Lehre – mehr als nur das Besuchen von Bibelstunden und Versammlungen teilnehmen an Gottesdiensten

Vorsicht vor der Verkündigung einer falschen Liebe Gottes, wo es keinen Platz gibt für Gehorsam und Furcht des Herrn!

Glauben = dem Herrn zu gehorchen, Seinen Willen über meinen Willen zu stellen

Die Vergangenheit abhängen

Zu Beginn des Laufs der Nachfolge müssen die Ketten zerbrochen werden, die uns an die Vergangenheit ketten. Marathon mit Rucksack?

Gebt dem Teufel keinen Raum!

die Vergangenheit abschneiden, dem Feind die Türen zu machen

Eph 4:27 Gebet auch nicht Raum dem Teufel!

1.Pe 5

8 Seid nüchtern und wachet! Euer Widersacher, der Teufel, geht umher wie ein brüllender Löwe und sucht, wen er verschlingen könne;

*9 dem **widerstehet, fest im Glauben**, da ihr wisset, daß eure Brüder in der Welt die gleichen Leiden erdulden.*

Der Widerstand gegen den Feind besteht in mehr als nur bloßen Worten.

Es braucht Glauben an den Sieg Jesu über den Teufel, und dass er uns Vollmacht über den Feind gegeben hat, um ihn aus unserem Leben raus zu weisen und draußen zu halten.

Und es braucht noch etwas ganz Entscheidendes:

Jak 4:7 So unterwerfet euch nun Gott! Widerstehet dem Teufel, so flieht er von euch;

Autorität über den Feind kommt aus unserer Unterordnung unter Gott.

Jak 5:16 So bekennet denn einander die Sünden und betet füreinander, damit ihr geheilt werdet! Das Gebet eines Gerechten vermag viel, wenn es ernstlich ist.

Spr 28:13 Wer seine Missetaten verheimlicht, dem wird es nicht gelingen; wer sie aber bekennt und läßt, der wird Barmherzigkeit erlangen.

2.Ti 2,

24 Ein Knecht des Herrn aber soll nicht streiten, sondern milde sein gegen jedermann, lehrtüchtig, geduldig im Ertragen von Bosheiten,*

*25 mit Sanftmut die Widerspenstigen zurechtweisend, ob ihnen Gott nicht noch **Buße geben möchte zur Erkenntnis der Wahrheit***

*26 und sie wieder nüchtern werden, aus der Schlinge des Teufels heraus, von welchem sie lebendig **gefangen worden sind für seinen Willen.***

* **anexíkakos** Übel geduldig ertragend

langmütig, gelassen und geduldig Schwierigkeiten, Leiden bzw. Böses ertragend;

Lebensbeichte, insbesondere wo es Grenzüberschreitungen ins illegale Übernatürliche gegeben hat.
Apg 19,19-20
esoterische Praktiken, Geistführer, Engel, andere Religionen,
Paulus: ich will nicht, dass ihr Gemeinschaft mit den Dämonen hab!

christliche Sekten, weil Lehren von Dämonen uns dämonisch verseuchen
Hinweis auf meinen Artikel „Warum ein katholischer Nachfolger des Herrn seine Kirche verlassen muss und warum wir es ihm sagen müssen“

weitere Grenzüberschreitungen, womit wir dem Feind eine Tür zu unserem Leben aufmachen:
sexuelle Unreinheit
kriminelles Verhalten (gestohlenes Gut wieder zurückbringen oder erstatten)
Gewalt, Betrug, Mord, Abtreibung
Lebenslügen, Schwüre, Festlegungen

Checkliste aus Buch „Frei sein“ von Wilkin van de Kamp oder Neil Anderson „Schritte zur Freiheit in Christus“

Zwei weitere Lebensbereiche, mit denen wir oft dem Teufel Raum geben in unserem Leben, sehr verbreitet, aber in ihrer Bedeutung oft unterschätzt:

Unvergebenheit, Bitterkeit, die dann einhergehen mit Wut, Zorn, Lästerung
geben dem Teufel Raum in unserem Leben und betrüben den Heiligen Geist Eph 4,30

Rebellion und Stolz

Verkehrte Festlegungen, Schwüre erkennen und brechen

Der Jünger und das Wort Gottes, die Autorität und die Kraft des Wortes

Der Jünger ist bereit, Verantwortung für sein Leben zu übernehmen, für seine Worte, Taten, Haltungen, keine Ausreden und Schuldverschiebungen mehr!
Er verpflichtet sich, alle Lebensbereiche (Geld, Beziehungen, Sexualität, Arbeit, Freizeit/ Unterhaltung) unter die Herrschaft Christi zu bringen, ist bereit, sich an Seinem Maßstab zu messen, nicht mehr an dem eigenen Maßstab.

Ziel der Erlösung: Gehorsam gegenüber der Wahrheit

Ro 2:8 denen jedoch, die von Selbstsucht bestimmt und der Wahrheit ungehorsam sind, der Ungerechtigkeit aber gehorsam, Zorn und Grimm.

Joh 17,17 Heilige sie in der Wahrheit. Dein Wort ist Wahrheit.

*Joh 8, 31 -32 Jesus sprach nun zu den Juden, die ihm geglaubt hatten: Wenn ihr **in meinem Wort bleibt**, so seid ihr wahrhaft meine **Jünger**; und ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen.*

Freiheit = der Segen der Jüngerschaft Freiheit von Sünden- und Seelenbindungen und Beraubungen des Teufels, nur so können wir voll in unsere Berufung gelangen

*Ga 3,1 bezaubert, dass ihr der Wahrheit nicht gehorcht (Schlachter-Übersetzung)
Ga 5:7 Ihr lieft gut. Wer hat euch gehindert, der Wahrheit zu gehorchen?*

1Pe 1:22 Da ihr eure Seelen durch den Gehorsam gegen die Wahrheit zur ungeheuchelten Bruderliebe gereinigt habt, so liebt einander anhaltend, von Herzen,

Die Bedeutung der Heiligen Schrift,

Das Verhältnis des Jüngers zur Heiligen Schrift, sein Umgang mit ihr

Der Wille Gottes ist in Seinem Wort zu finden, nicht in den Meinungen von Menschen!
Joh 17:17 Heilige sie durch die Wahrheit: dein Wort ist Wahrheit.

Jesus: Ihr irrt, weil ihr die Schriften nicht kennt noch die Kraft Gottes. Mt 22,29

Der Jünger muss **die wahre Natur des Wortes Gottes** kennenlernen. Daraus kommt die **Motivation** zur Beschäftigung mit dem Wort Gottes. Pers. Bsp. Zu Beginn meines Glaubenslebens, Zitat von Derek Prince

*2.Tim 3,15-16 die Schriften kennen
Alle Schrift ist von Gott eingegeben, gibt also Gottes Sicht wider und nicht die Sicht von Menschen.*

Ebenso sagt es auch Petrus, wenn er von den Weissagungen in der Schrift spricht:

Denn niemals wurde eine Weissagung durch den Willen eines Menschen hervorgebracht, sondern von Gott her redeten Menschen, getrieben vom Heiligen Geist. 2. Petr 1,21

Jesus und die Schrift - unser Vorbild

Der Jesus, an den wir glauben, hielt sich selbst an die Schrift, glaubte, dass sie wahres, unveränderliches Wort Gottes war. Das ist ein wesentliches Merkmal des Jesus der Bibel! Im Gegensatz dazu die falschen Jesus-Bilder der menschengemachten Religion.

Bsp. Führender ev. Theologe: Jesus was in Seiner Sexualmoral ein Kind Seiner Zeit

Es wird bei uns an vielen Orten viel von Jesus gesprochen. Aber bevor wir uns einer Botschaft öffnen, sollten wir sicher sein, dass von dem Jesus der Bibel die Rede ist. Der Jesus des Neuen Testaments hatte als Grundlage Seines Glaubens und Handelns die Heilige Schrift, weil sie göttlichen Ursprungs ist, und sah sich in allen Seinen Entscheidungen ihr gegenüber verpflichtet.

2.Kor 11,2-4 Paulus warnt, dass die Predigt über einen anderen Jesus auch einen anderen Geist bringt.

Joh 10,35 die Schrift kann nicht aufgelöst werden

In diesem wichtigen Vers nennt Jesus die Schrift (das Alte Testament) das Wort Gottes

Mt 22,31-32 Habt ihr nicht gelesen, was euch von Gott geredet ist?

Jesus hatte Seine Identität in Übereinstimmung mit der Schrift: Heb 10,7

Jesus glaubte ohne jede Frage an die Inspiration der Heiligen Schriften durch den Heiligen Geist. Das müssen wir beispielsweise folgender Aussage aus Seinem Mund entnehmen:

David selbst hat im Heiligen Geist gesagt... Mk 12,36 Siehe auch Mt 22,43!

Die Jünger Jesus glaubten ebenso wie Jesus an die Inspiration der Heiligen Schriften durch den Heiligen Geist. Folgende Schriftstelle gibt uns gleich drei wichtige Fakten über das Glaubensverständnis der ersten Christen:

Sie aber, als sie es hörten, erhoben einmütig ihre Stimme zu Gott und sprachen: Herrscher, du bist es, der den Himmel und die Erde und das Meer gemacht hat und alles, was in ihnen ist; der du durch den Heiligen Geist und den Mund unseres Vaters, deines Knechtes David, gesagt hast: `Warum tobten die Nationen und sannten Eitles die Völker? Apg 4, 24 - 25

Die Apostel Petrus und Johannes zusammen mit den anderen Christen glaubten also, dass ihr Gott der Schöpfer des Universums und des Lebens ist, dass Er in der gegenwärtigen Zeit herrscht und auch zugleich der Autor der Heiligen Schriften, wie sie ihnen im Kanon des Alten Testamentes vorlagen. Diese Glaubenssätze bilden bis heute die Grundvoraussetzung jeder gesunden biblischen Theologie.

Was für ein wunderbares Bekenntnis: Gott, unser Herrscher und der Schöpfer von allem, der durch den Heiligen Geist und Mund von Menschen uns die Heilige Schrift gegeben hat. Durch diese Wahrheiten bleiben wir **verbunden mit der Geschichte der Menschheit und des Volkes Gottes und kennen unseren Anfang und unser Ende. Ohne diese Verbindung wird der Mensch innerlich heimatlos, unverbindlich und verantwortungslos und ist nur noch sich selbst überlassen.**

Weitere Belege über das Verständnis der Jünger, dass Gott selbst durch die Verfasser des Alten Testamentes spricht:

Ihr Brüder, es mußte die Schrift erfüllt werden, die der Heilige Geist durch den Mund Davids vorhergesagt hat über Judas, der denen, die Jesus festnahmen, Wegweiser geworden ist. Apg 1,16

Siehe auch Luk 1,55, Luk 1,70, Apg 2,17;Apg 7,3 und Apg 15,15-18!

Auch der Apostel Paulus stimmte mit den übrigen Jüngern in dieser Sicht völlig überein:

Als sie aber unter sich uneins waren, gingen sie weg, als Paulus ein Wort sprach: Trefflich hat der Heilige Geist durch Jesaja, den Propheten, zu euren Vätern geredet Apg 28,25

Weitere Schriftstellen belegen ebenfalls dieses Schriftverständnis von Paulus: Röm 12,20; Röm 14,11;1.Kor 14,21;2.Kor 6,17!

Auch für den Autor des Hebräerbriefes ist es völlig klar, dass die alttestamentlichen Schriften nicht die selbst hervorgebrachten Gedanken von Menschen sind, sondern dass der eigentliche Autor dahinter der Heilige Geist ist.

Hebr 3,7 Deshalb, wie der Heilige Geist spricht: ...

Das danach folgende Zitat aus den Psalmen wird also als das Reden des Heiligen Geistes vorgestellt. Ähnliches findet sich viele weitere Male in der Bibel.
Die Bibel enthält nicht Gottes Wort, sie ist Sein Wort.

Siehe auch Heb 8,8; 8,10; 9,8 und 10,15!

Hinweis auf meinen Artikel „Allein die Schrift! Sola Scriptura! Ein biblisches Prinzip oder eine Erfindung der Reformatoren?“

Nur wenn wir die Schrift auch als von Gott gegeben sehen, kann sie auch uns wirken!

1Th 2:13 Darum danken wir auch Gott unablässig, daß ihr das von uns empfangene Wort der Predigt Gottes aufnahmet, nicht als Menschenwort, sondern als das, was es in Wahrheit ist, als Gottes Wort, welches auch in euch, den Gläubigen, wirkt.

Einwand: Dieser Vers handelt ja gar nicht von der Schrift, sondern von der Verkündigung der Apostel.

Antwort: Richtig, aber die Apostel haben nichts anderes verkündigt, als sie auch geschrieben haben!

Vollmächtige Nachfolge bedeutet, dass wir vom Herrn übernatürliche Kraft bekommen, um Seinen Willen zu tun.

Wer unter Autorität steht, bekommt auch Autorität. Unter der Autorität der Schrift stehen, das Wort Gottes ist unser Richter. Heb 4,12-13

Der römische Hauptmann:

Mt 8:9 Denn auch ich bin ein Mensch unter Befehlsgewalt und habe Soldaten unter mir; und ich sage zu diesem: Geh hin! und er geht; und zu einem anderen: Komm! und er kommt; und zu meinem Knecht: Tue dies! und er tut's.

V 10 Jesus: bei niemanden in Israel habe ich so großen Glauben gefunden!

Gott widersteht dem Stolzen, aber dem Demütigen gibt Er Gnade!

Es ist eine irrige , nicht schriftgemäße Ansicht, dass alle Menschen Gnade von Gott bekommen. Der Herr möchte wohl immer Gnade geben, kann es aber oft nicht, weil wir Ihm nicht die Voraussetzung dafür geben.

Das Wesen und die Wirkungsweise des Wortes Gottes verstehen

(ausführlich behandelt im Booklet „Das Wort Gottes – die Rolle der Heiligen Schrift im Leben des Gläubigen“)

Die Kraft des Wortes Gottes

Der Herr handelt durch Sein Wort!

Nicht nur wahr und unwandelbar, ewig, sondern auch schöpferisch. Universum, wir als neue Schöpfung

Joh 6:63 Der Geist ist es, der lebendig macht, das Fleisch nützt gar nichts. Die Worte, die ich zu euch geredet habe, sind Geist und sind Leben.

Befreiend, heilend Ps 107,20 Er sandte Sein Wort und heilte sie.

2Ti 2,

24 Ein Knecht des Herrn aber soll nicht streiten, sondern gegen alle milde sein, lehrfähig, duldsam,

*25 und **die Widersacher in Sanftmut zurechtweisen**, ob ihnen Gott nicht etwa Buße gebe zur Erkenntnis der Wahrheit*

26 und sie wieder aus dem Fallstrick des Teufels heraus nüchtern werden, da sie von ihm für seinen Willen gefangen worden sind.

Gläubige können vom Teufel gefangen sein, seinen Willen zu tun. Süchte (Rauchen, Alkohol, Drogen, Pornografie, Fresssucht, Magersucht) zwanghaftes Verhalten (Zorn, Eifersucht, Kontrolle)

Befreiung kommt durch Erkenntnis der Wahrheit. Siehe auch Joh 8, 31-32 und 1. Tim 2,4

Gerettet, indem sie zur Erkenntnis der Wahrheit kommen

Erkenntnis der Wahrheit kommt durch Buße, also eine Haltung, sich durch das Wort korrigieren zulassen.

Die Kraft der Wahrheit wird sich entfalten, wenn der Jünger wirklich Disziplin entwickelt, um ein Leben im Wort zu lernen,

- um so die Kraft Gottes, Belebung, Ermutigung, Liebe des Vaters zu erfahren,
- um zu lernen, richtige Entscheidungen zu treffen, die den Segen Gottes freisetzen
- um in beständiger Motivation zu bleiben Röm 12,11 brennend im Geist

Röm 12,

1 Ich ermahne euch nun, Brüder, durch die Erbarmungen Gottes, eure Leiber darzustellen als ein lebendiges, heiliges, Gott wohlgefälliges Opfer, was euer vernünftiger Gottesdienst ist.

2 Und seid nicht gleichförmig dieser Welt, sondern werdet verwandelt durch die Erneuerung des Sinnes, dass ihr prüfen mögt, was der Wille Gottes ist: das Gute und Wohlgefällige und Vollkommene.

Wir sind erkauft, gehören nicht uns selbst, sondern dem Herrn. Unser Körper gehört dem Herrn. Das bedeutet, wir dürfen damit nicht tun, was wir wollen.

(Rauchen, Drogen, Unzucht)

nicht an die Welt anpassen

Welt = alles, was außerhalb des Willens und des Herrschaftsbereichs Gottes liegt

Der Begriff „Welt“ in der Bibel meint den Herrschaftsbereich Satans. Er ist der Gott dieser Welt.
2.Ko 4,4
Unabhängigkeit, Unwahrhaftigkeit und Selbstsucht sind die Merkmale der Welt.

Typische Haltungen der Welt: „Ich zuerst! Ich lasse mir von niemanden etwas sagen. Ich mache, was mir Spaß macht. Dienen? Was habe ich denn davon?“ Das ist genau die Haltung Satans Jes 14,13-15

Erneuerung unseres Denkens = Unterordnung unter Gottes Willen Eph 4,17
Er hat Vorstellungen und Maßstäbe über das Leben, zum Beispiel für die Bereiche Geld, Sexualität, Beziehungen, Kindererziehung, Korrektur, Worte, Augen, Ohren, Auch unsere Identität soll aus dem Wort Gottes kommen: Wer sind wir? Wozu geschaffen und wozu befähigt? Wichtige Fragen, die aus dem Wort beantwortet werden müssen: Was ist Liebe? Was ist ein Christ? Was ist Gemeinde? Was ist Gnade? Was ist Einheit?

Jes 56,4 Die Erlösten wählen, woran Er Gefallen hat.

Ich wähle gemäß dem Willen Gottes, falls notwendig auch gegen meinen Verstand und meine Gefühle Dein Wille und nicht mein Wille

Gal 6 das Gesetz von Saat und Ernte, Gott ist ein Belohner

2.Kor 10,4-5 mächtig für Gott, jeden Gedanken gefangen nehmen, jede Höhe, die sich erhebt gegen die Erkenntnis Gottes

Nur mit dieser Haltung der Unterordnung unter Gottes Willen können wir vom Herrn lernen und von Ihm erzogen werden!

Nur wenn wir unser Denken erneuern, können wir den Willen Gottes für unser Leben überhaupt erkennen. Fleischliches Denken führt zu fleischlichem Wandel. Röm 8,5

Um unser Denken wirksam und bleibend zu erneuern, müssen wir die absolute Autorität der Heiligen Schrift völlig anerkennen!

2.Tim 3,13-17 2.Tim 4,2-5

*1Th 2:13 Und darum danken auch wir Gott unablässig, dass, als ihr von uns das Wort der Kunde von Gott empfanget, ihr es nicht als Menschenwort **aufnahmt**, sondern, wie es wahrhaftig ist, **als Gottes Wort, das in euch, den Glaubenden, auch wirkt.***

Was wirkt das Wort Gottes in Leben des Jüngers?

Stärke 1. Joh ,14

Reinigung 1.Pet 1,22

Hoffnung und Glauben Röm 15,4 Röm 10,17 Röm 10,8

Heb 11,6 Ohne Glauben **unmöglich**, Gott zu gefallen!

Ohne Hoffnung keine Kraft vorwärts zu gehen

es wird unsere geistliche Nahrung Mat 4,4

Furcht des Herrn 5. Mo 17,18 ff

wird unsere Waffe gegen den Feind Eph 6,17 Jer 23,29 Feuer und Hammer

Besonnenheit und Schutz Ps 119,23 Spr 2,10-12 a
Erkenntnis Gottes

gibt ihm eine neue Identität (wichtig, weil wir nach dem Bild leben, das wir von uns haben)

2Kor 5:17 Daher, wenn jemand in Christo ist, da ist eine neue Schöpfung; das Alte ist vergangen, siehe, alles ist neu geworden.

Was beinhaltet das alles? Heiliger, Licht, gerecht vor Gott, als hätten wir nie gesündigt

*Eph 2, 1 Auch euch, die ihr tot waret, durch eure Übertretungen und Sünden,
2 in welchen ihr einst wandeltet nach dem Lauf dieser Welt, nach dem Fürsten, der in der Luft herrscht, dem Geiste, der jetzt in den Kindern des Unglaubens wirkt,
3 unter welchen auch wir alle einst einhergingen in den Lüsten unsres Fleisches, indem wir den Willen des Fleisches und der Gedanken taten; und wir waren Kinder des Zorns von Natur, gleichwie die andern.
4 Gott aber, der da reich ist an Erbarmen, hat durch seine große Liebe, womit er uns liebte,
5 auch uns, die wir tot waren durch die Sünden, samt Christus lebendig gemacht (aus Gnaden seid ihr gerettet)
6 und hat uns mitauferweckt und mitversetzt in die himmlischen Regionen in Christus Jesus,*

Diese neue Identität, die Gott uns durch die Erlösung geschenkt hat, muss unser Jünger unbedingt erkennen. Gebet von Eph 1,15-22

Jak 1

*22 Seid aber Täter des Wortes und nicht allein Hörer, die **sich selbst betrügen!**
23 Denn wenn jemand ein Hörer des Wortes ist und nicht ein Täter, der gleicht einem Mann, der sein natürliches Gesicht in einem Spiegel betrachtet.
24 Denn er hat sich selbst betrachtet und ist weggegangen, und er hat sogleich vergessen, wie er beschaffen war.
25 Wer aber in das vollkommene Gesetz der Freiheit hineingeschaut hat und dabei geblieben ist, indem er nicht ein vergeßlicher Hörer, sondern ein Täter des Werkes ist, der wird in seinem Tun glücklich sein.
26 Wenn jemand meint, er diene Gott, und zügelt nicht seine Zunge, sondern **betrügt sein Herz**, dessen Gottesdienst ist vergeblich.*

Das Wort Gottes soll uns zu einer **neuen Identität** führen: bedingungslos geliebt, wertvoll, wunderbar, von Herzen gehorsam, fähig,

*Rö 6:17 Gott aber sei Dank, daß ihr Knechte der Sünde **gewesen**, nun aber von Herzen gehorsam geworden seid dem Vorbild der Lehre, dem ihr euch übergeben habt.*

*2Ti 1:7 denn **Gott hat uns** nicht einen Geist der Furchtsamkeit **gegeben**, sondern der Kraft und der Liebe und der Zucht.*

Statusbeschreibungen, keine Verheißungen!

Diese umprägende, freisetzende Kraft des Wortes Gottes wird wirksam, wenn wir uns dem Wort unterstellen und ihm die höchste Priorität einräumen, in Übereinstimmung mit dem Wort denken und sprechen.

das Bekenntnis festhalten

Die Seele ist ursprünglich geprägt von Einflüssen der Welt: verkehrte Werte, Unwahrhaftigkeit Entscheidungen spielen in unserem Leben eine so wichtige Rolle! Unser Leben baut sich auf durch eine lange Reihe von Entscheidungen. Wenn sie nach den Werten der Welt getroffen werden, kann der Segen des Herrn nicht auf uns kommen.

Der von neuem geborene Christ ist frei, ganz neue Entscheidungen zu treffen.
Segen oder Fluch? Wahrheit oder Lüge?

Die Wirksamkeit des Wortes hängt davon ab, dass wir mit dem Wort Gottes so umgehen, wie es uns geboten wurde.

Ps 1,1-3

Jos 1,8 Kol 3,16 Spr 2,1-12

Übereinstimmung mit Gottes Geboten Ps 112 , Ps 119

Psalmen 119:4 <Du> hast deine Vorschriften geboten, dass man sie eifrig beobachte.

Psalmen 119:8 Deine Ordnungen will ich halten. Verlaß mich nicht ganz und gar!

Ps 119,

9 Wodurch hält ein Jüngling seinen Pfad rein? Indem er sich bewahrt nach deinem Wort.

10 Mit meinem ganzen Herzen habe ich dich gesucht. Laß mich nicht abirren von deinen Geboten!

11 In meinem Herzen habe ich dein Wort verwahrt, damit ich nicht gegen dich sündige.

12 Gepriesen seist du, HERR! Lehre mich deine Ordnungen!

13 Mit meinen Lippen habe ich erzählt alle Bestimmungen deines Mundes.

14 An dem Weg deiner Zeugnisse habe ich Freude, mehr als an allem Reichtum.

3. Deine Vorschriften will ich bedenken und beachten deine Pfade.

4. An deinen Satzungen habe ich meine Lust. Dein Wort vergesse ich nicht.

Ps 19:8 Die Vorschriften des HERRN sind richtig und erfreuen das Herz; das Gebot des HERRN ist lauter und erleuchtet die Augen.

Ps 119:130 Die Eröffnung deiner Worte leuchtet, sie gibt Einsicht den Einfältigen.

Gottes Wort gibt uns Einsicht und Licht

Wir leben nicht nach den Umständen, sondern gemäß unserer Wahrnehmung der Umstände.

Wir entdecken Lebenslügen, uralte verkehrte Überzeugungen: z.B. „Keiner liebt mich. Alle sind gegen mich. Ablehnung ist das Schlimmste. Ich bin das unschuldige Opfer. Bei mir klappt nie was. Ich brauche mich nicht an allgemeingültige Regeln zu halten wie die anderen.“

*Hebräer 4:12 Denn das Wort Gottes ist lebendig und wirksam und schärfer als jedes zweischneidige Schwert und durchdringend bis zur **Scheidung von Seele und Geist**, sowohl der Gelenke als auch des Markes, und ein Richter der **Gedanken und Gesinnungen des Herzens**;*

Wie geschieht diese Trennung von Seele und Geist? Durch Gehorsam gegenüber dem Wort, 1. Pe 1,23

das zunehmende Wahrhaftigkeit in unseren Motiven bewirkt.

1. Th 2,3-6 Der Herr erforscht unsere Herzen bzgl. Menschenfurcht und Menschengefälligkeit

Die neue Identität in Christus

Eine der mächtigsten Wahrheiten in der Bibel:

Wir werden mehr von unserem Inneren bestimmt als von den äußeren Umständen.

Wir reagieren nicht auf die Umstände, sondern auf unsere Interpretation der Umstände, auf unsere Sicht der Umstände.

Wir leben nach dem Bild, das wir von uns haben, nicht nach den tatsächlichen Verhältnissen.

Bsp. Rettung aus Schulden in letzter Minute: Hoffnung auf Hilfe, dann Hoffnung zunichte, gute Nachricht auf Anrufbeantworter nicht mitbekommen

Warum ist diese Wahrheit so bedeutend? Weil die Bibel uns zeigt, dass wir unser Inneres verändern können. Und wie wir es verändern können, und damit unser Leben!

beeindruckende Geschichte in der Bibel, die diese Wahrheit sehr schön veranschaulicht

4.Mo 13,

17 Als nun Mose sie sandte, das Land Kanaan auszukundschaften, sprach er zu ihnen: Ziehet hinauf in die Mittagsgegend und besteiget das Gebirge;

18 und besehet das Land, wie es sei; und das Volk, das darin wohnt, ob es stark oder schwach, gering oder zahlreich sei;

19 und was es für ein Land sei, darin sie wohnen, ob es gut oder schlecht sei, und was für Städte es seien, darin sie wohnen, ob es offene Orte oder Festungen seien,

20 und was es für ein Land sei, ob es fett oder mager sei, und ob Bäume darin seien oder nicht.

Seid getrost und nehmet von den Früchten des Landes! Es war aber eben die Zeit, da man frühzeitige Trauben fand.

Was war die Idee hinter diesem Plan? Wollte Gott herausfinden, wie das Land beschaffen war?

26 kehrten sie zurück und gingen hin und kamen zu Mose und Aaron und zu der ganzen Gemeinde der Kinder Israel, in die Wüste Paran, gen Kadesch; und sie brachten ihnen und der ganzen Gemeinde Bericht und ließen sie die Früchte des Landes sehen und erzählten ihm und sprachen:

27 Wir sind in das Land gekommen, dahin du uns sandtest, das wirklich von Milch und Honig fließt, und dieses ist seine Frucht.

28 **Aber** das Volk, welches im Lande wohnt, ist stark, und die Städte sind sehr fest und groß. Und wir sahen auch Enakskinder daselbst.

29 Die Amalekiter wohnen im Süden; die Hetiter, Jebusiter und Amoriter aber wohnen auf dem Gebirge, und die Kanaaniter am Meer und um den Jordan.

30 Kaleb aber beschwichtigte das Volk gegen Mose und sprach: Lasset uns hinaufziehen und das Land einnehmen, denn wir können es überwältigen!

31 Aber die Männer, die mit hinaufgezogen waren, sprachen: **Wir können nicht hinaufziehen gegen das Volk, denn es ist uns zu stark!**

32 Und sie brachten das Land, das sie erkundigt hatten, in Verruf bei den Kindern Israel und sprachen: Das Land, das wir durchzogen haben, um es auszukundschaften, frißt seine Einwohner, und alles Volk, das wir darin sahen, sind Leute von hohem Wuchs.

33 Wir sahen auch Riesen daselbst, Enakskinder aus dem Riesengeschlecht, und **wir waren in unsern Augen wie Heuschrecken, und also waren wir auch in ihren Augen!**

Falsche Wahrnehmung! Nicht die objektiven Tatsachen, sondern ihre falsche Sicht von sich selbst waren das Problem. Nicht die Feinde hatten sie besiegt, sondern ihre falsche Vorstellung von den Feinden!

Erst 40 Jahre später kam die Wahrheit ans Licht!

Glaube kommt vom Hören! Genauso kommt Unglaube vom Hören!

1 Da erhob die ganze Gemeinde ihre Stimme und schrie, und das Volk weinte dieselbe Nacht.

2 Und alle Kinder Israel murrten wider Mose und Aaron; und die ganze Gemeinde sprach zu ihnen: Ach, daß wir doch in Ägypten gestorben wären, oder noch in dieser Wüste stürben!

3 Warum führt uns der HERR in dieses Land, daß wir durch das Schwert fallen, und daß unsre Weiber und unsre Kinder zum Raube werden? Ist es nicht besser, wir ziehen wieder nach Ägypten?

Die wahren Verhältnisse

Jos 2,9-11 Jos 5,1

Sehr wichtige Frage: Wie war es möglich, dass 2 Männer einen völlig unterschiedlichen Bericht gaben?

Die 10: Sie sind die Riesen, die werden uns fressen!

Josua und Kaleb:

7 Das Land, das wir durchwandelt haben, um es auszukundschaften, ist ein sehr, sehr gutes Land!

8 Wenn der HERR Lust zu uns hat, so wird er uns in dieses Land bringen und es uns geben; ein Land, das von Milch und Honig fließt.

9 Seid nur nicht widerspenstig gegen den HERRN und fürchtet euch nicht vor dem Volke dieses Landes; denn wir wollen sie verschlingen wie Brot. Ihr Schirm ist von ihnen gewichen, mit uns aber ist der HERR; fürchtet euch nicht vor ihnen!

Sehr wichtige Frage: Wieso gaben Josua und Kaleb einen total entgegengesetzten Bericht?

Jos 14,

7 Ich war vierzig Jahre alt, als mich Mose, der Knecht des HERRN, von Kadesch-Barnea aussandte, das Land auszukundschaften, und ich brachte ihm Bericht, **so wie es mir ums Herz war.**

8 Aber meine Brüder, die mit mir hinaufgezogen waren, machten dem Volk das Herz verzagt; ich aber folgte dem HERRN, meinem Gott, gänzlich nach.

Er sah nicht nur die auf den ersten Blick sichtbaren Fakten, sondern hatte die Verheißungen des Herrn in sich aufgenommen und festgehalten. Viele Male hatte der Herr schon in 2.Mo versprochen: Ich werde die Feinde vertreiben!

Definition von echter Nachfolge: die Probleme anschauen mit einem Herz, das mit dem Wort Gottes angefüllt ist.

Jak 1

21 Darum leget allen Schmutz und Vorrat von Bosheit ab und nehmet mit Sanftmut das euch eingepflanzte Wort auf, welches eure Seelen retten kann!

22 Seid aber Täter des Wortes und nicht Hörer allein, womit ihr euch selbst betrügen würdet.

23 Denn wer nur Hörer des Wortes ist und nicht Täter, der gleicht einem Manne, der sein natürliches Angesicht im Spiegel beschaut;

24 er betrachtet sich und läuft davon und hat bald vergessen, wie er gestaltet war.

25 Wer aber hineinschaut in **das vollkommene Gesetz der Freiheit** und dabei bleibt, nicht als vergeßlicher Hörer, sondern als wirklicher Täter, der wird selig sein in seinem Tun.

26 Wenn jemand fromm zu sein meint, seine Zunge aber nicht im Zaum hält, sondern sein Herz betrügt, dessen Frömmigkeit ist wertlos.

Parallele zu Joh 8,31-32 Freiheit bleiben im Wort

Realitäten der neuen Geburt:

Joh 1,

12 Allen denen aber, die ihn aufnahmen, gab er Vollmacht, Gottes Kinder zu werden, denen, die an seinen Namen glauben;

13 welche nicht aus dem Geblüt, noch aus dem Willen des Fleisches, noch aus dem Willen des Mannes, sondern **aus Gott geboren** sind.

1Kor 1:30 Durch ihn aber seid ihr in Christus Jesus, welcher uns von Gott gemacht worden ist zur Weisheit, zur Gerechtigkeit, zur Heiligung und zur Erlösung,

2Kor 5:17 Darum, ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, es ist alles neu geworden! Was heißt alles?

Rö 6:17 Gott aber sei Dank, daß ihr Sklaven der Sünde waret, aber von Herzen gehorsam geworden seid dem Bilde der Lehre, welchem ihr übergeben worden seid!

Der Heilige Geist offenbart mir, was der Herr für mich getan hat.

1Kor 2:12 Wir aber haben nicht den Geist der Welt empfangen, sondern den Geist aus Gott, so dass wir wissen können, was uns von Gott gegeben ist;

Durch Erkenntnis all des Guten, das durch Christus in mir ist, wird mein Glaube wirksam und kräftig. Phm 1,6

Er wird mich in alle Wahrheit leiten.

gibt mir geöffnete Augen des Herzen, meine Berufung und den Reichtum zu erkennen, den Er in mich hineingelegt hat. Eph 1,15 ff

Meine grundlegenden Bedürfnisse werden durch meine Beziehung zum Herrn gestillt und nicht durch Besitz, Position, Ansehen, weltliche Vergnügungen oder andere Lüste des Fleisches.

Php 4:19 Mein Gott aber befriedige alle eure Bedürfnisse nach seinem Reichtum in Herrlichkeit, in Christus Jesus!

Ps 23 Der Herr ist mein Hirte. Mir wird nichts mangeln.

Gesegnet mit allen geistlichen Segnungen in der Himmelswelt Eph 1,3

Kol 2,9 Denn in ihm wohnt die ganze Fülle der Gottheit leibhaftig;
10 und ihr habt alles völlig in ihm, welcher das Haupt jeder Herrschaft und Gewalt ist.

Geliebt

Joh 15:9 Gleichwie der Vater mich geliebt hat, habe auch ich euch geliebt; bleibt in meiner Liebe.

Joh 17:26 Und ich habe ihnen deinen Namen kundgetan und werde ihn kundtun, auf dass die Liebe, womit du mich geliebt hast, in ihnen sei und ich in ihnen.

Rö 8:38 Denn ich bin überzeugt, daß weder Tod noch Leben, weder Engel noch Fürstentümer noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Hohes noch Tiefes, noch irgend ein anderes Geschöpf uns zu scheiden vermag von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unsrem Herrn!

Wertvoll

teuer erkauft 1.Kor 6,20 1.Kor 7,23

1.Pe 1,18-19 nicht mit Gold oder Silber, sondern mit dem kostbaren Blut Christi

volle Vergebung ohne Anklage

Eph 1,7
will ihrer Sünden nicht mehr gedenken

angenommen

Rö 8:15 Denn ihr habt nicht einen Geist der Knechtschaft empfangen, wiederum zur Furcht, sondern einen Geist der Sohnschaft habt ihr empfangen, in welchem wir rufen: Abba, Vater!

Joh 6,37 wer zu mir kommt, den werde ich nicht hinaus stoßen.

Getröstet

voller Hoffnung auf eine gute Zukunft

Der das gute Werk in mir angefangen hat, wird es auch vollenden Php 1,6

Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang und ich werde bleiben im Hause des Herrn immerdar.

Sieg über Sünde gehört mir

Rö 6

gehorsam geworden von Herzen

ich bin entflohen dem Verderben, das durch die Begierde in der Welt ist 2.Pe 1,4

Sicher, geschützt, Autorität über den Feind

Joh 10:29 Mein Vater, der sie mir gegeben hat, ist größer als alles, und niemand kann sie aus der Hand meines Vaters rauben.

Der Name des Herrn ist ein starker Turm, der Gerechte läuft dort hin und ist geschützt

Ps 23:4 Und ob ich schon wanderte im finstern Todestal, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir, dein Stecken und dein Stab, die trösten mich!

Ps 27,1 Der HERR ist mein Licht und mein Heil; vor wem sollte ich mich fürchten? Der HERR ist meines Lebens Kraft, vor wem sollte mir grauen?

2 Wenn Übeltäter mir nahen, mein Fleisch zu fressen, meine Widersacher und Feinde, so müssen sie straucheln und fallen.

3 Wenn sich schon ein Heer wider mich legt, so fürchtet sich mein Herz dennoch nicht; wenn sich Krieg wider mich erhebt, so bleibe ich auch dabei getrost.

Ps 44:5 Durch dich werden wir niederstoßen unsere Bedränger; durch deinen Namen werden wir zertreten, die wider uns aufstehen.

Befähigt

1.Joh 5,4 Alles, was aus Gott geboren ist, überwindet die Welt.

Php 4,13 Ich vermag alles durch den, der mich stark macht.

Rö 8:37 Aber in diesem allen sind wir mehr als Überwinder durch den, der uns geliebt hat.

die Gnade Gottes, die mit mir ist, arbeitet und schafft etwas.

1Kor 15:10 Aber durch Gottes Gnade bin ich, was ich bin; und seine Gnade gegen mich ist nicht vergeblich gewesen, sondern ich habe viel mehr gearbeitet als sie alle; nicht aber ich, sondern die Gnade Gottes, die mit mir war.

Eph 2:10 Denn wir sind sein Werk, geschaffen in Christo Jesu zu guten Werken, welche Gott zuvor bereitet hat, auf daß wir in ihnen wandeln sollen.

Ps 18:30 denn mit dir kann ich Kriegsvolk zerschmeißen und mit meinem Gott über die Mauer springen.

Der Jünger und seine Zeit mit dem Herrn

Warum? Wie?

Die Bibel lehrt regelmäßiges, tägliches Gebet als unsere Pflicht

Bsp Jesus, Bsp David allezeit, Gelübde Gesetz vom Brandopfer 3. Mo 6,2 jeden Morgen

indem wir jeden Tag den Widerstand des Fleisches überwinden, werden wir stark

Desinteresse, Gleichgültigkeit, Lähmung, Passivität, Widerstand

Das Fleisch in Feindschaft gegen Gottesdienst

Vorsicht! Das Fleisch bist nicht Du! Nicht identifizieren, sonst Verdammnis und

Hoffnungslosigkeit

Heb 11 stark geworden im Kampf

Wer auf das Fleisch sät, wird vom Fleisch Verderben ernten...

in Gottes Gegenwart kommen

Bestimmung aller Menschen:

Apg 17:27 daß sie Gott suchen, ob sie ihn wohl tastend fühlen und finden möchten, obgleich er nicht fern ist von einem jeden von uns.

Jak 4:8 Nahet euch Gott, und er wird sich euch nahen. Säubert die Hände, ihr Sünder, und reiniget die Herzen, ihr Wankelmütigen.

Hebräerbrief über die Vorzüge des Neuen Bundes gegenüber dem alten: nur der Hohepriester einmal im Jahr, jetzt wir alle, zu jederzeit

Heb 10, 19

*19 Da wir nun, ihr Brüder, **kraft des Blutes Jesu Freimütigkeit** haben zum Eingang in das Heiligtum,*

20 welchen er uns eingeweiht hat als neuen und lebendigen Weg durch den Vorhang hindurch, das heißt, durch sein Fleisch,

21 und einen so großen Priester über das Haus Gottes haben,

*22 so lasset uns hinzutreten **mit wahrhaftigem Herzen**, in voller Glaubenszuversicht, **durch Besprengung der Herzen los vom bösen Gewissen** und gewaschen am Leibe mit reinem Wasser.*

23 Lasset uns festhalten am Bekenntnis der Hoffnung, ohne zu wanken (denn er ist treu, der die Verheißung gegeben hat);

Eph 1,7 Erlösung durch Sein Blut Eph 2,13 nahe gebracht durch Sein Blut

Was ist ein wahrhaftiges Herz?

Begehrt die Wahrheit, kommt zum Licht Joh 3,20-21

Off 3,19 Ps 44,3 Sende dein Licht und deine Wahrheit

Selig, die reines Herzens sind

Ps 24

Ps 63 schaue ich aus im Heiligtum um deine Herrlichkeit zu sehen

Gottes Gegenwart erleben Ps 27 Eines habe ich vom Herrn erbeten, danach trachte ich

In Gottes Gegenwart finden wir alles, was wir zum Leben brauchen: die 3 Schätze im Heiligtum

Krug mit Manna
die Tafeln des Bundes
der Stab Aarons, der gegrünt hat

Ps 36,10 In Deinem Licht sehen wir das Licht
Unser Lebenslügen, auf wir unser Lebenshaus aufgebaut haben, erkennen wir nur im Licht
Seiner Gegenwart. Joh 8,32 Ihr werdet die Wahrheit erkennen und die Wahrheit wird euch
freimachen.

Gott persönlich kennenlernen → Reife 2.Pet 3,18 Stabilität Eph 4 nicht länger
Unmündige

Mose: lass mich deine Wege erkennen, so dass ich Dich erkenne Gegensatz zu Israel
Heb 3,10

Hos 6, Lasst uns nachjagen der Erkenntnis des Herrn!

Bleibt in mir! Der Strom des Lebens Ps 36 Wasser des Lebens Joh

Apg 17,27 Gott tastend fühlen - das ist uns geboten! Annahme, Geliebt sein, Zuversicht und

Hoffnung für uns selbst

Gottes Wort mit Entschiedenheit und Zuversicht über uns selbst aussprechen:

Der das gute Werk in uns angefangen hat, wird es auch vollenden!

Bsp. David

*1Sa 23:16 Da machte sich Jonathan, der Sohn Sauls, auf und ging zu David in den Wald und
stärkte seine Hand in Gott.*

Wie stärkte er David im Herrn? Er redete mit Zuversicht von der Treue Gottes und von Seinem Plan
für Davids Leben.

*1Sa 30:6 Und David war in großer Bedrängnis, denn das Volk sprach davon, ihn zu steinigen;
denn die Seele des ganzen Volkes war erbittert, ein jeder um seine Söhne und um seine Töchter.
Aber David stärkte sich in Jehova, seinem Gott.*

David tat das Gleiche wie zuvor Jonathan.

1.Joh 3,

19 *Daran erkennen wir, daß wir aus der Wahrheit sind, und damit werden wir unsre
Herzen vor Ihm stillen,*

20 *daß, wenn unser Herz uns verdammt, Gott größer ist als unser Herz und alles weiß.*

21 *Geliebte, wenn unser Herz uns nicht verdammt, so haben wir Freimütigkeit zu Gott;*

22 *und was wir bitten, empfangen wir von ihm, weil wir seine Gebote halten und tun, was vor
ihm wohlgefällig ist.*

Ihm unser Herz geben

*Spr 23:26 Gib mir, mein Sohn, dein Herz, und laß deinen Augen meine Wege
wohlgefallen!*

Segen des neuen Bundes: ein neues Herz Hes 36,26 ff Jer 32,40 Jer 31,33

Jer 24:7 Und ich will ihnen ein Herz geben, mich zu erkennen, daß ich Jehova bin; und sie werden mein Volk, und ich werde ihr Gott sein; denn sie werden mit ihrem ganzen Herzen zu mir umkehren.

Gott erkennen → Gott lieben lernen Mat 22,37

Die Herrlichkeit Jesu sehen Joh 17,24 2.Kor 3,18

Spr 23,17 täglich nach der Furcht Gottes trachten, nach einem Herzen, das Ihn ehren und erfreuen will

Spr 1,7 Die Furcht des Herrn ist der Anfang der Erkenntnis Gottes. Ebenso zeigt auch Spr 2,1-10 das erst Furcht des Herrn kommt und dann die Erkenntnis Gottes.

Hunger und Durst nach Gerechtigkeit

Gottes Eifer in unser Herz 2.Kor. 11,2

2Kor 8:16 *Gott aber sei Dank, der denselben Eifer für euch dem Titus ins Herz gegeben hat.*

Sieg über Sünde, Versuchungen siegreich widerstehen

Der Jünger lernt, Verantwortung zu übernehmen, keine Selbstrechtfertigungen, Sünde bekennen ohne versteckte Entschuldigung,

Es gibt Vergebung und Reinigung, wenn wir gesündigt haben und wir können wieder gerecht vor dem Herrn stehen, als hätten wir nie gesündigt. Aber es gibt mehr als Fallen, Aufstehen, Vergebung empfangen: Leben im Sieg.

Werdet rechtschaffen nüchtern und sündigt nicht! 1.Kor 15,34*

nach d. Trunkenheit wieder zu sich kommen, nüchtern werden; *übertr.:* sich wieder besinnen, etwas ruhig überlegen; zur seelischen und geistigen Nüchternheit oder Besonnenheit zurückfinden; "aufwachen" im übertr. Sinn.

Gottes Sicht über Sünde übernehmen, Verwandlung nicht durch Anstrengungen, unser Verhalten zu verändern, sondern durch eine neue Denkweise, die jetzt mit Gott übereinstimmt Rö 12,2

Was ist Sünde?

Im weltlichen griechischen Sprachgebrauch bedeutete das Wort für Sünde eigentlich „Zielverfehlung“.

Aber in der Bibel geht die Bedeutung viel tiefer als nur bei einem Bogenschuss das Ziel zu verfehlen. Pech gehabt! Ziel verfehlt!

1. Joh 3,4 Sünde ist die Gesetzlosigkeit

Übersetzung des griechischen Begriffes Gesetzlosigkeit:

die gesetzlosen bzw. gesetzwidrigen Handlungen, Ungerechtigkeit, Sünde, Verbrechen, Bosheit, Schlechtigkeit

Definition von Wayne Grudem, einem amerikanischen Theologen:

Sünde ist jede fehlende Übereinstimmung mit dem Moralgesetz Gottes in Tat, Haltungen oder in unserem Wesen.

Jesus prophezeite, ein Merkmal der letzten Zeit vor Seiner Wiederkunft, würde eine zunehmende Gesetzlosigkeit sein. Wer als Christ schon mehr als ein, zwei Jahrzehnte zurückblicken kann, sieht diesen Trend der zunehmenden Gesetzlosigkeit in unsere Kultur in ganz vielen Bereichen. Deswegen ist es wichtig, die Sicht Gottes von Sünde zu verstehen. Und noch viel wichtiger, eine Antwort zu haben auf die Sünde.

Sünde meint nicht nur Taten, auch illegale Wünsche und auch das Wesen:

Bevor jemand durch die Gnade Gottes von neuem geboren wird, zu einer neuen Schöpfung in Christus wird, ist er von seinem Wesen her Sünder. Das zeigt uns Paulus in

Rö 5:8 Gott aber beweist seine Liebe gegen uns damit, daß Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren.

In Eph 2:3 schreibt Paulus von den Kindern des Unglaubens

*unter welchen auch wir alle einst einhergingen in den Lüsten unsres Fleisches, indem wir den Willen des Fleisches und der Gedanken taten; und **wir waren** Kinder des Zorns von Natur, gleichwie die andern.*

Wenn wir die Aussagen der Heiligen Schrift anschauen und ernst nehmen, wird unsere Entschiedenheit, gegen die Sünde in unserem Leben aufzustehen, gestärkt werden.

Schon ganz am Anfang der Bibel werden wir auf die Gefährlichkeit der Sünde hingewiesen, bekommen aber auch schon die Verheißung der Hilfe Gottes:

*1. Mo 4, 6 Da sprach der HERR zu Kain: Warum bist du so zornig und lässest den Kopf hängen? Ist's nicht also: Wenn du gut bist, so darfst du dein Haupt erheben?
7 Bist du aber nicht gut, so lauert die Sünde vor der Tür, und **ihre Begierde ist auf dich gerichtet; du aber herrsche über sie!***

Was sagt die Bibel über die Konsequenzen der Sünde?

Sünde trennt uns von Gottes Gemeinschaft Bsp Adam: nach dem Fall Angst vor Gott

Jes 59,

*1 Siehe, die Hand des HERRN ist nicht zu kurz zum Retten und sein Ohr nicht zu hart zum Hören;
2 sondern eure Schulden sind zu Scheidewänden geworden zwischen euch und eurem Gott, und eure Sünden verbergen sein Angesicht vor euch, daß er euch nicht erhört!
3 Denn eure Hände sind mit Blut befleckt und eure Finger mit Unrecht; eure Lippen reden Lügen, und eure Zunge dichtet Verdrehungen.
4 Keiner erhebt Klage mit Recht, und keiner führt eine Rechtssache gemäß der Wahrheit; man vertraut auf Eitles und redet unnütze Worte; man geht mit Unheil schwanger und gebiert Frevel.*

Auch im Neuen Testament finden wir die Aussage, dass Sünde uns von der Gemeinschaft mit dem Herrn trennt.

2. Kor 6,17 Rührt kein Unreines an, so will ich euch aufnehmen.

Glaube nicht den Predigern einer falschen Gnade, die behaupten, Sünde habe keine Auswirkung auf unsere Beziehung zu Gott.

Durch Sünde werden wir schuldig, laden eine Schuld auf uns, die nur Gott selbst durch Seine Gnade der Vergebung tilgen kann. Dummer Ausspruch: ich möchte mich entschuldigen! Richtig wäre: ich bitte um Entschuldigung.

Jes 43,

Aber du hast mir zu schaffen gemacht mit deinen Sünden, du hast mich ermüdet mit deinen Missetaten.

25 Ich, ich bin es, der deine Übertretungen tilgt um meinetwillen; und deiner Sünden will ich nicht mehr gedenken.

Sünde betrügt uns, sie hält nicht, was sie verspricht. Sie verspricht Lust, Erfüllung, Glück und bringt am Ende doch nur Zerstörung und Elend.

Ich habe etliche Menschen kennen gelernt, die wegen ihrer Sucht, Alkohol oder Drogen. alles verloren haben, ihre Gesundheit, ihre Ehe, Respekt ihrer Kinder, die Arbeit, ihren sozialen Status, ihre Selbstachtung.

Ich habe Gespräche gehabt mit Ehefrauen, deren Männer Pastoren waren, die für ein paar Stunden Vergnügen im Bett mit einer fremden Frau alles aufs Spiel gesetzt haben und jämmerlich verloren haben. Wenn wir mit der Sünde spielen, werden wir immer verlieren!

Die Bibel beschreibt die Sünde mit sehr drastischen Worten.

In folgender Schriftstelle wird eine verführerische Frau beschrieben, die man auch als symbolische Darstellung der Sünde sehen kann:

Spr 5,

1 Mein Sohn, merke auf meine Weisheit und neige dein Ohr meiner Belehrung zu;

2 daß du Vorsicht übest und deine Lippen Erkenntnis bewahren.

3 Denn von Honig triefen die Lippen der Fremden, und glätter als Öl ist ihr Gaumen;

4 aber zuletzt ist sie bitter wie Wermut, scharf wie ein zweischneidig Schwert;

5 ihre Füße laufen zum Tod, ihre Schritte streben dem Totenreich zu;

Gottes Ordnungen führen uns zu dem besten Leben, das man haben kann. Eine Missachtung Seiner Ordnungen wird langfristig immer zu Verlust führen.

Jemand, der der Lüge glaubt, dass er mit Lügen sich Vorteile verschaffen oder Unangenehmes vermeiden kann, der Lüge zu seinem Lebensstil macht, wird unfähig werden, anderen zu vertrauen, und die anderen werden ihm nicht mehr vertrauen, und er wird sehr einsam werden.

Die Sünde hat also zerstörerische Wirkung auf uns selbst.

Sünde versklavt uns

2Ti 2:26 und sie wieder nüchtern werden, aus der Schlinge des Teufels heraus, von welchem sie lebendig gefangen worden sind für seinen Willen.

Joh 8:34 Jesus antwortete ihnen: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Jeder, der die Sünde tut, ist der Sünde Knecht.

Spr 5:22 Den Gottlosen nehmen seine eigenen Missetaten gefangen, und von den Stricken seiner Sünde wird er festgehalten.

Ga 6:8 Denn wer auf sein Fleisch sät, wird vom Fleisch Verderben ernten; wer aber auf den Geist sät, wird vom Geist ewiges Leben ernten.

Vor allem anderen ist Sünde immer gegen Gott gerichtet:

Die Antwort Josephs, als Potiphars Frau ihn zu Ehebruch verführen wollte:
Wie sollte ich nun ein solch großes Übel tun und wider Gott sündigen? 1. Mo 39,9

Gott spricht davon, dass Sünde Ihn entehrt, beleidigt, kränkt, betrübt wird, dass Sein heiliger Name durch die Sünde Seines Volkes gelästert wird, dass wir Ihn erzürnen mit unserer Sünde

Paulus zählt auf:

Hurerei, Unreinigkeit, Leidenschaft, böse Lust und die Habsucht, welche Götzendienst ist, 6 um welcher Dinge willen der Zorn Gottes kommt über die Söhne des Ungehorsams; Kol 3,5-6

Sünde schädigt andere

Aus alledem sehen wir, Sünde war nicht allein im AT ein wichtiges Thema. Wie dumm wäre eine solche Einstellung: „Jetzt leben wir im Zeitalter der Gnade und der Liebe Gottes, deshalb brauchen uns über Sünde keine Gedanken zu machen.“

Wegen dieser schlimmen Auswirkungen der Sünde ist Gottes Einstellung gegenüber der Sünde völlig verständlich und konsequent: Er hasst Sünde.

Heb 1:9 du hast Gerechtigkeit geliebt und Gesetzlosigkeit gehaßt; darum hat Gott, dein Gott, dich gesalbt mit Freudenöl über deine Genossen".

An Gott zu glauben, Ihn zu lieben von ganzem Herzen, MUSS deshalb mit einschließen, dass wir auch danach streben, die Sünde in unserem Leben immer mehr zu hassen. Schließlich sollen wir ja Nachahmer Gottes werden.

Deshalb gibt der Herr uns eindeutige Befehle, das Böse zu hassen.

Weil die Sünde so zerstörerisch ist, sollen wir sie bei uns mit aller Entschiedenheit bekämpfen. Es gibt nur zwei Möglichkeiten: entweder wir töten die Sünde, oder die Sünde wird uns töten.

Jesus: Auge, Hand spricht von unser Radikalität gegen die Sünde

Paulus: Kol 3,

5 Tötet nun eure Glieder, die auf der Erde sind: Hurerei, Unreinigkeit, Leidenschaft, böse Lust und die Habsucht, welche Götzendienst ist,

Zum Schluss: Wie ist die Einstellung des Jüngers zu Sünde? Verharmlost er seine Sünde? Redet er sie sich schön?

Es gibt mehr als Vergebung, **Sieg über Sünde ist das normale Leben im Geist** Ga 5,16
gesättigt im Herrn

Je mehr wir unsere Lust am Herrn haben, um so leichter wird es uns fallen, den falschen, zerstörerischen Lustangeboten zu widerstehen.

Leben in der Gegenwart Gottes, die Hilfe des Heiligen Geistes bringt uns Licht,
die Versuchungen zu sehen, bevor wir reingefallen sind

Jak 1,

14 Sondern ein jeder wird versucht, wenn er von seiner eigenen Lust gereizt und gelockt wird.

15 Darnach, wenn die Lust empfangen hat, gebiert sie die Sünde; die Sünde aber, wenn sie vollendet ist, gebiert den Tod.

2. Ti 2,

11 Denn die Gnade Gottes ist erschienen, heilbringend für alle Menschen,

12 und unterweist uns, auf daß wir, die Gottlosigkeit und die weltlichen Lüste verleugnend, besonnen und gerecht und gottselig leben in dem jetzigen Zeitlauf,

Praktische Tipps zur Jüngerschaft

Wie gehen wir praktisch vor?

Die Kunst Fragen zu stellen vom Herrn lernen

Mut, präzise Fragen zu stellen, keine falschen Skrupel, Bsp Schaust du dir unreine Sachen im Internet an? Was passiert dabei? Was denkst, du, wie der Herr das beurteilt?

Der Ruf zur Jüngerschaft, das Wesen und die Segnungen der Jüngerschaft klar verkündigen

Mt 10,38 Mt 16:24 Dann sprach Jesus zu seinen Jüngern: Wenn jemand mir nachkommen will, der verleugne sich selbst und nehme sein Kreuz auf und folge mir nach.

Luk 14,33 Vater und Mutter, allem entsagen

Stark betonen: Ein Leben in Jüngerschaft ist das normale Christenleben!

Wer möchte ein Jünger sein? Auch konkret ansprechen: Der Herr ruft Dich in die Jüngerschaft, aber nicht bedrängen,

Die Voraussetzungen des Kandidaten checken: Bekehrung, Taufe, Geistestaufe mit Sprachengebet, wenn nötig, nachholen

Versteht er seine Aufgabe als Jünger? Will er belehrbar sein?

Die Lernziele klar beschreiben

regelmäßige Treffen vereinbaren, die verbindlich eingehalten werden, am Anfang vielleicht wöchentlich, dann 14 tägig, später monatlich

Hausaufgaben geben: z.B. Bibelverse auswendig lernen,

Liste aller persönlichen Probleme anfertigen

Bsp Jünger tut sich ganz schwer, vor anderen laut zu beten, den Heiligen Geist fragen, was die Ursache ist

Was waren seine schlimmsten Erfahrungen im Leben?

den Umgang mit der Bibel beibringen, auf die Hilfe des Heiligen Geistes vertrauen,

klar vorgebe, was er in der Bibel liest

Warum die Zeit mit dem Herrn wichtig ist? Wie sieht sie konkret aus? Beschreiben!

Beschäftigung mit bestimmten Schlüsselschriftstellen, den Heiligen Geist als Lehrer anerkennen und einladen

Erneuerung des Denkens erklären Rö 12,2 praktische Konsequenzen: wie redet er über sich selbst?

Bibelstudien als Hausaufgabe: z.B. die Furcht des Herrn, das Kreuz, Wesen und Dienst des Heiligen Geistes

Bücher durcharbeiten (z.B. Booklet Das Wort Gottes, Komm zu Papa -Gary Wiens, Geh und sündige nicht mehr – Michael Brown, Dem Heiligen Nachjagen und Die Herrlichkeit in Dir - Corey Russel

Der Jünger fragt, ob bestimmte Bücher, die ihn interessieren geeignet sind und jetzt für ihn dran sind.

Abschneiden der Vergangenheit, die Türen für den Feind schließen

Lebensbeichte, insbesondere die Bereiche Übernatürliches Apg 19,19-20

Checkliste von Wilkin van de Kamp oder Anderson Schritte zur Freiheit in Christus

(esoterische Praktiken, andere Religionen, christliche Sekten)

sexuelle Unreinheit

kriminelles Verhalten

Gewalt, Betrug, Mord, Abtreibung

Lebenslügen, Schwüre, Festlegungen

Verletzungen

wer ist wie an dir schuldig geworden? Wie sieht der Herr diese Situationen? Wie solltest Du jetzt darauf reagieren? Vergebung ausführlich erklären (Schuld wegschicken und die Person loslassen)

Rebellion (=Auflehnung, Widerstreben)

Mir hat keiner was zu sagen! Regierung, Eltern, Ehemann, Gemeindeleitung

Stolz

= Unabhängigkeit, Ich schaffe das alleine! Kritik nicht ertragen können, Sich nichts schenken lassen können, sich über andere stellen, Ehre und Anerkennung von anderen suchen, sich groß machen, sich was einbilden auf eigene Fähigkeiten oder Leistungen, sie immer betonen müssen, die Leistungen anderer schmälern oder nicht anerkennen wollen,

Umgang mit eigener Schuld, biblische Sprache benutzen,

Sieg über Verdammnis

seelische Beziehungen (Abhängigkeiten, falsche Verantwortung) Eltern, Ehepartner, Freundschaft, geistlicher Leiter

Wird die Zeit mit dem Herrn eingehalten?

Was deine aktuellen Probleme? Konflikte mit Menschen? Verantwortung für Fehlverhalten, hingehen und um Vergebung bitten

Mit welchen Menschen hat der Jünger Gemeinschaft?

1Kor 15:33 Lasset euch nicht irreführen: Schlechte Gesellschaften verderben gute Sitten.

Medienkonsum Fernsehen? Internet, Videos? Im Lichte des Wortes bewerten lassen

christliche Videos auf Youtube?

Jesus bekennen im Alltag

Schulden? Wenn ja, wie entstanden? Wie seine Haltung zu Schulden?

Teilnahme am Gemeindeleben

verbindlich aus eigener Verpflichtung und Hingabe oder nach Lustgefühl?

praktisches Dienen

Geben des Zehnten

Wenn Hausaufgaben nicht gemacht werden oder Termine abgesagt werden, ansprechen und nachfragen

Bleibt es bei der Verweigerungshaltung, müssen wir Jüngerschaftsverhältnis auf Eis legen, aber kein Liebesentzug!

Fürbitte

Mit dieser intensiven Art der Begleitung werden wir geistliches Wachstum im Leben des Jüngers sehen, die sonst nie möglich gewesen wäre.

Teil 6 Dienst der Ältesten in der Gemeinde

Strukturen schaffen kein Leben, sind aber sehr wichtig, um das Leben zu erhalten.

Gemeinde nicht einfach nur ein Haufen von Gläubigen, sondern hat eine klare göttliche Ordnung.

Der Herr setzt Leiterschaft in der Gemeinde ein. Die neutestamentliche Gemeinde wird von einem Ältestenteam geleitet.

Apg 14:23 Als sie ihnen aber in jeder Gemeinde Älteste gewählt hatten, beteten sie mit Fasten und befahlen sie dem Herrn, an den sie gläubig geworden waren.

Titus 1:5 Deswegen ließ ich dich in Kreta zurück, damit du, was noch mangelte, in Ordnung bringen und in jeder Stadt Älteste einsetzen solltest, wie ich dir geboten hatte,

Apg 20 Paulus will sich von der Gemeinde in Ephesus verabschieden und ihnen letzte wichtige Worte mitgeben. Er läßt die Ältesten kommen, nicht den Pastor.

Leiter sein bedeutet nicht, was Besseres zu sein, es leichter zu haben, unter einem geringeren Maßstab zu leben (im Gegenteil!)

Alles Regeln des Wortes über Beziehungen gelten ganz genau so für die Leiter.

Die Ältesten haben unter anderem die Aufgabe, für die Aufrechterhaltung der Ordnung Gottes in Seinem Haus zu sorgen. Die Herrschaft Christi wird in der Gemeinde aufgerichtet durch Älteste, die Ihn kennen und in Seinem Sinne und in Seiner Art mit den Gläubigen umgehen.

Apg 20

*28 Habt acht auf euch selbst und auf die ganze Herde, in welcher der Heilige Geist euch **als Aufseher gesetzt hat, die Gemeinde Gottes zu hüten**, die er sich erworben hat durch das Blut seines eigenen Sohnes.*

29 Ich weiß, daß nach meinem Abschied grausame Wölfe zu euch hereinkommen werden, die die Herde nicht verschonen.

30 Und aus eurer eigenen Mitte werden Männer aufstehen, die verkehrte Dinge reden, um **die Jünger abzuziehen hinter sich her**.

1.Pet 5,

1 Die Ältesten unter euch nun ermahne ich, der Mitalteste und Zeuge der Leiden des Christus und auch Teilhaber der Herrlichkeit, die geoffenbart werden soll:

2 Hütet die Herde Gottes, die bei euch ist, nicht aus Zwang, sondern freiwillig, Gott gemäß, auch nicht aus schändlicher Gewinnsucht, sondern bereitwillig,

3 nicht als die da herrschen über die ihnen anvertrauten Anteile der Herde, sondern indem ihr **Vorbilder der Herde** werdet.

1.Th 2,

3 Denn unsere Ermahnung geschah nicht aus Irrtum, noch aus Unlauterkeit, noch mit List;

4 sondern wie wir von Gott tauglich befunden worden sind, mit dem Evangelium betraut zu werden, so reden wir, nicht um Menschen zu gefallen, sondern Gott, der unsere Herzen prüft.

5 Denn weder sind wir jemals mit schmeichelnder Rede aufgetreten, wie ihr wißt, noch mit einem Vorwand für Habsucht-Gott ist Zeuge,

6 noch suchten wir Ehre von Menschen, weder von euch noch von anderen,

Joh 5,

41 Ich nehme nicht Ehre von Menschen;

42 sondern ich kenne euch, daß ihr die Liebe Gottes nicht in euch habt.

43 Ich bin in dem Namen meines Vaters gekommen, und ihr nehmt mich nicht auf; wenn ein anderer in seinem eigenen Namen kommt, den werdet ihr aufnehmen.

44 Wie könnt ihr glauben, die ihr Ehre voneinander nehmt und die Ehre, die von dem alleinigen Gott ist, nicht sucht?

Untrügliches Merkmal von Ehrsucht: sich nicht über die Siege, Segnungen anderer Mitarbeiter freuen zu können

Bsp. Saul –David, Frauenarbeitsleiterin läßt Schwester nie wieder ein, Pastor - Jugendleiter

Leiten durch Vorbild, nicht durch Einforderung von Unterordnung (siehe 1.Pet 5,2)

Philipper 3:17 Seid miteinander meine Nachahmer, Brüder, und seht auf die, welche so wandeln, wie ihr uns zum Vorbild habt!

1 Timotheus 4:12 Niemand verachte deine Jugend, vielmehr sei ein **Vorbild der Gläubigen im Wort, im Wandel, in Liebe, im Glauben, in Keuschheit!**

Gefährdung von Leiterschaft: Gottes Segnungen richtig verbuchen, sonst werden wir fallen!

5Mose 8:10-17

Hüte dich, ... daß dann nicht dein Herz sich erhebt und du den HERRN, deinen Gott,

vergißt, der dich aus dem Land Ägypten, aus dem Sklavenhaus, herausführte; 5Mose 8:14

und du dann nicht in deinem Herzen sagst: Meine Kraft und die Stärke meiner Hand hat mir dieses Vermögen verschafft! (5Mose 8:14+17)

Der Segen des Herrn kann uns überheblich machen, wenn wir ihn auf unsere Fähigkeiten zurückführen.

Ps 62:10 Vertraut nicht auf Erpressung, und betrügt euch nicht durch Raub; wenn der Reichtum wächst, richtet euer Herz nicht darauf!

König Usija:

Und sein Name ging aus bis in die Ferne. Denn wunderbar wurde ihm geholfen, bis er sehr mächtig war. 16 Und als er mächtig geworden war, wurde sein Herz hochmütig, bis er verderblich handelte. Und er handelte treulos gegen den HERRN, seinen Gott, und drang in den Tempel des HERRN ein, um auf dem Räucheraltar zu räuchern. 2. Chron 26:15 b + 16

Stolz wird immer dazu führen, dass wir die Grenzen unserer Autorität nicht mehr sehen und sie überschreiten.

Jes 48:11 Er wird Seine Ehre mit niemanden teilen

Mal 2:1-2 Fluch über uns, wenn wir seinem Namen keine Ehre geben, denn wenn wir sie Ihm nicht geben, nehmen wir sie für uns selbst = Lüge, Täuschung

Aufrichtiger Umgang mit unserem Versagen und Fehlern: nicht vertuschen oder andere beschuldigen. Das bringt uns Glaubwürdigkeit, Vertrauen.

Leiten durch Vorbild, Vertrauen, in völliger Einheit.

Geistliche Einheit durch das Kreuz, wo wir alles eigene niederlegen, nichts festhalten und beanspruchen.

Frieden mit allen, die den Herrn aus reinem Herzen anrufen. Gott hat eine Sicht zu den Fragen der Gemeinde und teilt sie auch gerne mit.

Vorstehen = leiten, sich kümmern, für jmd. sorgen

Wir sollen sie unterstützen, Fürbitte und Schutz geben.

Unser Umgang mit Ältesten:

1Th 5:12

Wir bitten euch aber, Brüder, daß ihr die anerkennt, die unter euch arbeiten und euch vorstehen im Herrn und euch zurechtweisen,

13 und daß ihr sie ganz besonders in Liebe achtet um ihres Werkes willen. Haltet Frieden untereinander!

Weil die Leiter viel stärker den Angriffen des Feindes ausgesetzt sind als andere, brauchen sie unsere Unterstützung und unseren Schutz: Ermutigung, Fürbitte, Loyalität

Die Waffen des Feindes: Anklage, Einschüchterung, Lästerung

Hirtendienst

a. Ernährung, Pflege, Heilung, Wiederherstellung der Einzelnen

b. Schutz vor verkehrten, Schaden bringenden Diensten, wachen über die Lehre

Heb 13:17 Gehorcht und fügt euch euren Führern, denn sie wachen über eure Seelen, als solche, die Rechenschaft geben werden, damit sie dies mit Freuden tun und nicht mit Seufzen; denn dies wäre euch nicht nützlich.

Die Ältesten dürfen nicht selbstherrlich regieren. Für Willkür und Eigenmächtigkeit gibt es keinen Platz.

Tit 1:7 Denn der Aufseher muß untadelig sein als Gottes Verwalter, nicht eigenmächtig, nicht jähzornig, nicht dem Wein ergeben, nicht ein Schläger, nicht schändlichem Gewinn nachgehend,*

*selbstgefällig

von Benehmen und Charakter: anmaßend, rücksichtslos, keck, eigensinnig, arrogant, eigenmächtig, überheblich, übermütig.

Sie geben Rechenschaft über ihren Dienst in dreifacher Weise: gegenüber den anderen Ältesten, gegenüber der Gemeinde, die sie leiten, gegenüber den Aposteln. Diese dreifache Rechenschaft gibt Maximale Sicherheit!

1 Timotheus 5:19-21 Gegen einen Ältesten nimm keine Klage an, außer bei zwei oder drei Zeugen!

Die da sündigen, weise vor allen zurecht, damit auch die übrigen Furcht haben!

Ich bezeuge eindringlich vor Gott und Christus Jesus und den auserwählten Engeln, daß du diese Dinge ohne Vorurteil befolgen und nichts nach Gunst tun sollst.

Sie stehen vor dem Herrn

Gottes Gegenwart kommt in die Gemeinde zurück auf den Schultern heiliger Männer, die Ihn gemäß der Vorschrift suchen!

Apg 13 Apg 6,2-4 das Wort Gottes nicht vernachlässigen, im Gebet und im Dienst des Wortes verharren

Priesterdienst und der Dienst des Wortes: studieren, erfassen, Raum in uns geben

2 Timotheus 2:15 Strebe danach, dich Gott bewährt zur Verfügung zu stellen als einen Arbeiter, der sich nicht zu schämen hat, der das Wort der Wahrheit in gerader Richtung schneidet!

1 Timotheus 4:6 Wenn du dies den Brüdern vorstellst, so wirst du **ein guter Diener Christi Jesu sein, der sich nährt durch die Worte des Glaubens und der guten Lehre, der du gefolgt bist.**

Was das Wort nicht in uns getan hat, wird es auch nicht durch uns tun können!

Deshalb die Reihenfolge: Habt acht auf selbst und die Herde ...

Fragen, die wir uns immer wieder stellen sollten:

Wie ist unser Leben? Wo steht unser Herz? Nehmen wir zu an Leidenschaft für den Herrn? Werden wir entschiedener, klarer und mutiger? Wird unser Haß auf die Sünde größer? Unser Liebe und Bewunderung für den Herrn größer?

Glaubensvolle Proklamation des Wortes vor dem Herrn = Gottes Art, Neues zu schaffen

Luk 24,19 mächtig im Werk und Wort vor Gott und den Menschen

Männer von Weisheit für den praktischen Dienst, wie viel mehr für den geistlichen Dienst!

Spr 24,

3 Durch Weisheit wird ein Haus gebaut, und durch Verstand wird es befestigt;

4 und durch Erkenntnis füllen sich die Kammern mit allerlei kostbaren und angenehmen Gütern.

Geistliche Leiterschaft soll die Erkenntnis Gottes für ihre Herde freisetzen.

Lukas 11:52 Wehe euch Gesetzesgelehrten! Denn ihr habt den Schlüssel der Erkenntnis weggenommen; ihr selbst seid nicht hineingegangen, und die hineingehen wollten, habt ihr gehindert.

Frage: welche Aspekte des Wesens Gottes sind bei uns unterrepräsentiert? Warum? Wie ist Ausgewogenheit möglich?

2.Kor 10,4-5 Wo gibt es bei uns Gedanken, die sich erheben gegen die Erkenntnis Gottes?

Wo gibt es in unserem bisherigen Dienst menschliche Weisheit, die sich christlich gibt, aber nicht vom Herrn ist?

Die Herrschaft Gottes wird in der Gemeinde aufgerichtet durch den Dienst der Ältesten

Die Klarheit und Eindeutigkeit des Herrn wird freigesetzt, indem sie in Seinem Auftrag und Wesen handeln.

2.Ti 2,

24 *Ein Knecht des Herrn aber soll nicht streiten, sondern gegen alle milde sein, lehrfähig, duldsam,*
25 *und die Widersacher in Sanftmut zurechtweisen, ob ihnen Gott nicht etwa Buße gebe zur Erkenntnis der Wahrheit*
26 *und sie wieder aus dem Fallstrick des Teufels heraus nüchtern werden, da sie von ihm für seinen Willen gefangen worden sind.*

Recht sprechen bei Konflikten - Gottes Alternative zur zunehmenden Gesetzlosigkeit in der Welt

1.Kor 6,

2 *Oder wißt ihr nicht, daß die Heiligen die Welt richten werden? Und wenn durch euch die Welt gerichtet wird, seid ihr dann nicht würdig, über die geringsten Dinge zu richten?*

3 *Wißt ihr nicht, daß wir Engel richten werden, wieviel mehr über Alltägliches?*

4 *Wenn ihr nun über alltägliche Dinge Rechtshändel habt, so setzt ihr die zu Richtern ein, die in der Gemeinde nichts gelten?*

5 *Zur Beschämung sage ich es euch. Also gar kein Weiser ist unter euch, der zwischen Bruder und Bruder entscheiden kann?*

Die Ältesten bestimmen, welcher Geist in der Gemeinde wirken darf.

Die Ältesten sitzen im Tor, d.h. sie entscheiden, wer ein- und ausgeht (Dienste von außerhalb kommen rein durch die Ältesten)

machen Raum für den Heiligen Geist oder (wenn sie ihre Aufgabe nicht richtig wahrnehmen) Raum für den religiösen Geist

Wichtigkeit von freiem, lebendigen, Lobpreis mit Singen im Geist: = Vorbereitung für tiefe Anbetung, Begegnungen mit dem Herrn, Sündenüberführung, Motivation für ein hingeegebenes Leben mit heiligem Eifer

Sie wachen über die Lehre, kein Pluralismus, (einander widersprechende gegensätzliche Dinge stehen nicht gleichberechtigt neben einander)

Dienste kommen von außen in die Gemeinde durch die Ältesten, nicht durch die Privatinitiative.

Die Ältesten sorgen dafür, dass Dienste entstehen, Menschen in ihre Berufung kommen

Eine weitere wichtige Aufgabe der Ältesten: Menschen in ihre Berufung zu verhelfen und Dienste zu multiplizieren.

Die Gemeinde wird gebaut, indem die einzelnen ihre Lebensproblematik lösen, Jesus immer ähnlicher werden und in ihre Berufung kommen

Intensive Beschäftigung mit Einzelnen, Ermutigung, Anleitung, Rat, Hinweise, Fürbitte

Keine Zeit dafür? Dann bleiben wir Programmgemeinde, die wenig Frucht bringen kann.

Herausstellen der Bedeutung der Treue im Kleinen, lehren, dazu ermutigen.

Schlüsselves 2.Tim 2,2

Leiter haben die Aufgabe, den geistlichen Zustand von Mitarbeitern einzuschätzen. Ohne diese Fähigkeit, kann es keinen geistlichen Gemeindebau geben!

Sie bekommen vom Herrn diese Fähigkeit, wenn sie wahrhaftig sind und nicht ihre eigene Ehre suchen.

Mitarbeiterschaft erfolgt grundsätzlich, wenn die notwendigen Kriterien erkennbar sind.

Einsetzung in Mitarbeiterschaft ist kein Mittel, Liebe und Wertschätzung auszudrücken.

Nicheinsetzung darf nicht als Ablehnung interpretiert werden.

Es gibt keinen Rechtsanspruch auf Mitarbeiterschaft und Leitungspositionen!

Mitarbeiterschaft ist kein Therapieplatz! Bsp. Pastor - Lobpreisleiter

Kriterien für Älteste und Diakone

Charakter wichtiger als Begabung, Wissen oder natürliche Eigenschaften der Persönlichkeit

Williges Herz, Treue – Paulus über Timotheus:

Phil 2:22 Ihr kennt aber seine Bewährung, daß er, wie ein Kind dem Vater, mit mir für das Evangelium gedient hat.

Tit1:7 Denn der Aufseher muß untadelig sein als Gottes Verwalter, nicht eigenmächtig, nicht jähzornig, nicht dem Wein ergeben, nicht ein Schläger, nicht schändlichem Gewinn nachgehend,

Treue ist ein sichtbarer Ausdruck von Demut, nicht eigenmächtig, d.h. führbar, belehrbar, wollen nicht ihre eigene Sache machen,

saubere Motivation: für Gottes Ehre

Der Segen der Treue muß gepredigt werden. z.B. 1. Tim 3,13

die gut gedient haben, erwerben sich eine schöne Stufe

Gott ist ein Belohner

Heb 6:10 Denn Gott ist nicht ungerecht, euer Werk zu vergessen und die Liebe, die ihr zu seinem Namen bewiesen habt, indem ihr den Heiligen gedient habt und dient.

Jak 3,

14 Wenn ihr aber bittere Eifersucht und Eigennutz in eurem Herzen habt, so rühmt euch nicht und lügt nicht gegen die Wahrheit!

15 Dies ist nicht die Weisheit, die von oben herabkommt, sondern eine irdische, sinnliche, teuflische.

16 Denn wo Eifersucht und Eigennutz ist, da ist Zerrüttung und jede schlechte Tat.

*17 Die Weisheit von oben aber ist erstens rein, sodann friedvoll, milde, **folgsam**, voller Barmherzigkeit und guter Früchte, unparteiisch, ungeheuchelt.*

Folgsam = jemand, der leicht gehorcht, einlenkend,

die Gefahr des menschl. Ehrgeizes (= unbewußtes selbstsüchtige Motive, Mißbrauch der Leiterposition zum persönl. Gewinn, z.B. Wertgefühl, Macht,)

will die Position unbedingt haben, Ungeduld, wendet Mittel an, die nicht dem Wesen Jesu entsprechen z.B. chron. Unzufriedenheit, Beklagen, Leiter schlecht machen

Wie verhält sich der Mitarbeiter bei ungerechtfertigten, persönlichen Angriffen gegen die Ältesten?

Wichtiges Prinzip bei Mitarbeiterschaft: Erprobung, dann einsetzen

1.Tim 3:10 Auch sie aber sollen zuerst erprobt werden, dann sollen sie dienen, wenn sie untadelig sind.

Wenn wir Menschen mit falschen Motiven in der Gemeinde Raum geben, bringen wir die Gemeinde in große Probleme.

Römer 16:17 Ich ermahne euch aber, Brüder, daß ihr achthabt auf die, welche entgegen der Lehre, die ihr gelernt habt, Parteiungen und Ärgernisse anrichten, und wendet euch von ihnen ab!

1. Timotheus 5:22 Die Hände lege niemand schnell auf, und habe nicht teil an fremden Sünden! Bewahre dich selbst rein!

Apg 20,

29 Ich weiß, daß nach meinem Abschied grausame Wölfe zu euch hereinkommen werden, die die Herde nicht verschonen.

30 Und aus eurer eigenen Mitte werden Männer aufstehen, die verkehrte Dinge reden, um die Jünger abzuziehen hinter sich her.

31 Darum wacht...

Phil 2,3 tut nicht um eitler Ehre willen

Die Ältesten müssen den Prozeß der Herzensreinigung der Gemeinde beschreiben, dazu ermutigen und natürlich in diesem Prozeß selbst stehen. Heb 4,12-13

1.Th 2,

2 sondern nachdem wir vorher gelitten hatten und mißhandelt worden waren, wie ihr wißt, in Philippi, wurden wir **freimütig in unserem Gott**, das Evangelium Gottes zu euch zu reden unter viel Kampf.

3 **Denn** unsere Ermahnung geschah nicht aus Irrtum, auch nicht aus Unlauterkeit, auch nicht mit List;

4 sondern wie wir von Gott tauglich befunden worden sind, mit dem Evangelium betraut zu werden, so reden wir, nicht um Menschen zu gefallen, sondern **Gott, der unsere Herzen prüft**.

5 Denn weder sind wir jemals mit schmeichelnder Rede aufgetreten, wie ihr wißt, noch mit einem Vorwand für Habsucht Gott ist Zeuge

6 noch suchten wir Ehre von Menschen, weder von euch noch von anderen,

Joh 5:44 Wie könnt <ihr> glauben, die ihr Ehre voneinander nehmt und die Ehre, die von dem alleinigen Gott ist, nicht sucht?

Joh 7:18 Wer aus sich selbst redet, sucht seine eigene Ehre; wer aber **die Ehre dessen sucht**, der ihn gesandt hat, der ist wahrhaftig, und Ungerechtigkeit ist nicht in ihm.

Nur wer unter Autorität lebt, kann Autorität haben und ausüben.

Lu 7:8 Denn auch ich bin ein Mensch, der unter Befehlsgewalt steht, und ich habe Soldaten unter mir; und ich sage zu diesem: Geh hin! und er geht; und zu einem anderen: Komm! und er kommt; und zu meinem Sklaven: Tu dies! und er tut es.

1Ti 3:6 nicht ein Neubekehrter, damit er nicht, aufgebläht, dem Gericht des Teufels verfalle.

aufgeblasen

1) Pass. übertr.: stolz, eitel und dünkelhaft werden, voll

Stolz, überheblich.
2) Pf. Pass.: (von Stolz und Überheblichkeit) verblendet; töricht,

1Ti 3:13 denn die, welche gut gedient haben, erwerben sich eine schöne Stufe und viel Freimütigkeit im Glauben, der in Christus Jesus ist.

Wenn wir die folgende Verheißung regelmäßig beten, wird dienende und freisetzende Leiterschaft der Standard werden im Land:

Jer 3:15 Und ich werde euch Hirten geben nach meinem Herzen, und sie werden euch weiden mit Erkenntnis und Verstand.

Empfohlenes Lehrmaterial zur Vertiefung des Themas:

Derek Prince: Gottes Gemeinde neu entdecken

Biblische Fundamente 1-3

Der Weg nach oben führt nach unten,

Schutz vor Verführung

Sühne: Ihre persönliche Begegnung mit Gott

Der Austausch am Kreuz

In Gottes Gegenwart eintreten

Das Kreuz - der Schlüssel zur Fülle im Herrn 24 teilige Audioserie als kostenloser MP3-Download bei www.online-predigt.de

Werner Gitt: Das Fundament. Zum Schriftverständnis der Bibel

Werner Gitt: So steht's geschrieben hier zum kostenlosen Download der PDF-Datei:

<http://www.clv-server.de/pdf/255982.pdf>

H. Henkel: „Grundlagen des biblischen Lebensstils“ Audioserie als kostenloser MP3-Download bei www.online-predigt.de und als dazugehörige Studiennotizen die kostenlose PDF-Datei*

Neil Anderson: Neues Leben – neue Identität, Der die Ketten sprengt, Erneuert* (PDF als kostenloser Download erhältlich)

Jüngerschaftstraining - Anderen helfen, in der Freiheit in Christus zu leben und zu wachsen

Wilkin van de Kamp: Frei sein

Michael Brown: Geh und sündige nicht mehr

Corey Russel: Dem Heiligen nachjagen Inspired Media

Corey Russel: Die Herrlichkeit in Dir – Das innere Leben und die Kraft des Sprachengebetes
Verlag Grain Press

John Piper: Wenn die Freude nicht mehr da ist Verlag CLV, Bielefeld (auch als kostenloser Download erhältlich)

John Piper: Sehnsucht nach Gott 3 L Verlag

Mike Bickle: Verliebt in Dich, Nach Gottes Herzen

Bob Sorge: Geheimnisse aus der Verborgenen mit Gott

Andrew Murray: Der Geist Christi, Die Kraft des Blutes Jesu, Der Hohepriester Jesu Christi*,
Demut, Bleibe in Jesus

Jim Goll: Gott in tiefer Weise kennen lernen

Mike Bickle: Im Gebet wachsen

A.W. Pink: Vom Wort Gottes Profitieren, Die göttliche Inspiration der Bibel*

H. Henkel: Das Wort Gottes – Die Rolle der Heiligen Schrift im Leben des Gläubigen*

Der Segen des Nachsinnens über Gottes Wort*

Treue – Der Weg in deine Berufung *

Zurück in die Realität*

John Bevere: Die Furcht des Herrn, Herz in Flammen, Näher Gott zu Dir

Tozer: Gottes Nähe suchen Hänslers Verlag

Joy Dawson: Die Furcht des Herrn JmeM-Verlag

Artikel „Wohnen im Heiligtum durch das Blut Jesu“ von Andrew Murray*

David Ravenhill: Die Salbung Gottes erhalten

Billye Brim: Das Blut und die Herrlichkeit Agape christliche Vereinigung Salzburg

Hinweis: alle mit * markierten Titel gibt es als kostenlosen Download bei www.Hand-in-hand.org

Ein umfangreiche Liste aller Predigt- und Lehrvorträgen, der vierteljährliche Freundesbrief über den Dienst von „Hand in Hand“ sowie Infos über die Möglichkeit, diese Arbeit im Gebet zu unterstützen können angefordert werden bei

info@hand-in-hand.org

© Hand in Hand, Hartwig Henkel

Kopieren und weitergeben erwünscht